Gemeinde
Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree

Verwaltungsbericht 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Verwaltungsbericht für das Jahr 2024 fasst die Aktivitäten der Gemeindeverwaltung für das Berichtsjahr zusammen und gibt Interessierten einen umfassenden Überblick über die Arbeit im Gemeindegebiet. Das Jahr 2024 umfasste vor allem mehrere wichtige Wahlen auf kommunaler, regionaler und europäischer Ebene. Auch die Wahl des Bürgermeisters von Schöneiche endete mit einem Amtswechsel, sodass ich seit dem 17. Dezember 2024 dieses Amt bekleide. Weiterhin sollen Sie mit dem Bericht über wichtige Informationen aus dem Rathaus informiert werden.

Ingo Röll
Bürgermeister

Veranstaltungen und Ereignisse 2024 (Auswahl)

16.01.2024	Einwohnerversammlung Rückblick 2023 – Ausblick 2024
27.01.2024	Kranzniederlegung
23.03.2024	Frühjahrsputz
16./17.03.2024	Ostermarkt
27.04.2024	Musikfest
01.05.2024	Maifest
02.05.2024	Kommunaler Wirtschaftstag
08.05.2024	Kranzniederlegung
16.05.2024	Einwohnerversammlung „Sicherheit“
24./25.05.2024	CareerCompass
08./09.06.2024	Offene Gärten
09.06.2024	Kommunalwahl/ Europawahl
15.06.2024	Kinder- und Jugendfestival
15.06.2024	Kinderkonferenz
15.-23.06.2024	Brandenburgische Seniorenwoche (Do., 20.6. Busfahrt)
21.-23.06.2024	Heimatfest
23.6.-14.7.2024	Stadtradeln
30.08.2024	Picknick im Park
08.09.2024	Tag des offenen Denkmals
13.09.2024	Kinder- und Familientag im Kleinen-Spreewald-Park
22.09.2024	Landtagswahl, Bürgermeisterwahl
13.10.2024	Stichwahl zur Bürgermeisterwahl
09.11.2024	Kranzniederlegung/ 35 Jahre Mauerfall
30.11/01.12.2024	Weihnachtsmarkt Kulturgießerei/ Heimatverein/Marktplätzchen
6.12.2024	Nikolaus
20.12.2024	Weihnachtssingen im Rathaus

Inhaltsverzeichnis

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
1.2 Versicherungen/Unfallmeldungen
1.6 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur
1.7 Elektronische Datenverarbeitung
1.7.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
1.7.2 Onlinezugangsgesetz (OZG) und Dokumentenmanagementsystem (DMS)
1.8 Personalwesen
1.9 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
1.9.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
1.9.2 Allgemeines Ordnungsrecht
1.9.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
1.9.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg
1.9.5 Feuerwerke
1.9.6 Straßensondernutzung
1.10 Friedhofsverwaltung
1.11 Rechtsangelegenheiten
1.12 Bürgerbeteiligung

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt
3.2 Standesamt
3.3 Ausstattung und Bewirtschaftung kommunaler Einrichtungen / Förderprojekte LOS
3.4 Schulen und Kindertagesstätten
3.4.1 Kindertagesstätten
3.4.2 Schule
3.5 Vereine
3.6 Sport
3.7 Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)
3.8 Bibliothek
3.9 Seniorenarbeit
3.10 Integration
3.11 Denkmalschutz und -pflege
3.12 Eltern-Kind-Zentrum

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung
4.2 Bauleitplanung
4.2.1 Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB/BbgBO (in Bearbeitung)
4.2.2. Abgeschlossene Verfahren
4.3. Kataster/Liegenschaften
4.4. Hochbau
4.5. Straßen- und Tiefbau

4.5.1 Straßen- und Wegebaumaßnahmen
4.5.2 Straßenunterhaltung/-verwaltung
4.5.3 Ingenieurbauwerke
4.5.4 Straßenbeleuchtung
4.5.5 Erhebung von Erschließungsbeiträgen und Kostenerstattungen ohne gemeindliche Flächen sowie Erstattungen zum Mehrbelastungsausgleich durch das Land Brandenburg (MBA)
4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE)
4.6. Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung
4.6.1 Verwaltungsbestände
4.6.2 Kommunaler Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen / kommunale Wohnungen
4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
4.6.5 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
4.6.6 Mietvertragsabschlüsse
4.6.7 Mieterhöhungen
4.6.8 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen
4.6.9 Zahlungsklage
4.6.10 Wohnraum für Flüchtlinge
4.6.11 Wegfall von mietrechtlichen Bindungen
4.6.12 Kommunaler Wohnungsneubau Warschauer Straße 80- 82 (2. BA)
4.6.13 Rosa-Luxemburg-Straße 20 - komplexe Sanierung
4.6.14 Glasfaseranschluss kommunaler Wohngebäude
4.6.15 Betriebs- und Heizkosten
4.6.16 Baumaßnahmen
4.6.16.1 Instandhaltung und Instandsetzung
4.6.16.2 Teilsanierung (Wohnungen)
4.6.16.3 Sanierung (Wohnungen)
4.6.16.4 Überprüfung der Heizungsanlagen
4.6.16.5 Stecker- Solarmodule
4.6.17 Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung
4.7 Gebäudemanagement
4.8 Umwelt- und Naturschutz
4.9 Geoinformationssystem (GIS)

5. Baubetriebshof

5.1. Beschäftigte
5.2. Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2024 insgesamt 44 Beratungen durch. Die einzelnen Sitzungen gliedern sich wie folgt:

- Gemeindevertretung
- Hauptausschuss
- Ausschuss für Ortsentwicklung, Verkehr und Umwelt (ab 04.07.2024)
- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Wohnen (ab 04.07.2024)
- Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport (ab 04.07.2024)
- Ausschuss für kommunale Wohnungen

Die Gemeindevertretung hatte in ihren Sitzungen insgesamt 150 Beschlussvorlagen und Anträge bearbeitet. Davon 99 öffentliche und 51 nichtöffentliche Sitzungsvorlagen.

Nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen wurden durch die Gemeindevertretung 7 Satzungen beschlossen.

- 1. Nachtragshaushalt 2024
- Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 30/22 "Wohngebiet Brandenburgische Straße/ Heuweg/ Berliner Straße", Verlängerung der Geltungsdauer
- Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 29/22 "Wohngebiet Schillerstraße/Hohes Feld/Leibnizstraße/Fichtestraße", Verlängerung der Geltungsdauer
- Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 30/22 "Wohngebiet Brandenburgische Straße/ Heuweg/ Berliner Straße", Verlängerung der Geltungsdauer
- Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes 29/22 "Wohngebiet Schillerstraße/Hohes Feld/Leibnizstraße/Fichtestraße", Verlängerung der Geltungsdauer
- Haushaltssatzung 2025
- 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/ oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **54.420 Euro für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder** gezahlt. Davon:

19.170 € für Sitzungsgelder an Gemeindevertreter, Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder

32.730 € für Aufwandsentschädigungen an Gemeindevertreter und

2.520 € für Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich Beauftragte

Interessierte Bürgerinnen/Bürger können über die Homepage der Gemeinde Einsicht in das **Bürgerinformationssystem** nehmen. Es bietet einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse. Das Bürgerinformationssystem beinhaltet einen digitalen Zugang zu unserem Sitzungsdienst mit allen Informationen zu:

- Mandatsträger
- Zusammensetzung der Fraktionen und Ausschüsse
- Sitzungstermine
- Tagesordnungen
- Vorlagen
- Beschlüsse
- Niederschriften

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2024 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragte für Gleichstellung (Frau Reiprich)
- Beauftragte für Menschen mit Behinderung (Frau Nulle)
- Denkmalschutzbeauftragte (Frau Ruebesam, Herr Singer)
- Grabenschaubeauftragter (n.n.)
- Naturschutzbeauftragter (Herr Brandes)
- Ortschronistin (Frau Flikschuh)

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlichen Beauftragten waren auch die Beiräte und Arbeitsgruppen der Gemeinde im Jahr 2024 aktiv:

- AG Bürgerhaushalt (Vors. Michael Hofmann)
- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche" (Vors. Patrick Hofmeister)
- Jugendbeirat (Vors. Malte Klapproth)
- Klimabeirat (Vors. Norbert Rohde)
- Ortschronikfachbeirat (Vors. Christine Große)
- Seniorenbeirat (Vors. Brigitte Klemm-Neumann)

Die Beiräte und Arbeitsgruppen suchen engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die ehrenamtliche Arbeit.

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2024 insgesamt mit 20 Ausgaben.
Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen, Beschlüsse der Gemeindevertretung und Berichte des Bürgermeisters.
Als Service bietet die Verwaltung, neben der Auslage der Papierexemplare an verschiedenen Stellen im Ort, das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes aber auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger Gebrauch. Weiterhin wird das Amtsblatt auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

1.2 Versicherungen/Unfallmeldungen

15 Schäden wurden dem KSA Kommunaler Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern.

Art des Schadens	Anzahl	Nicht reguliert	reguliert	Offene
Personenschaden	4	1	0	3
Sachschaden	10	7	3	0
Kaskoschaden	1	0	1	0
KFZ-Haftpflicht	0	0	0	0
Gesamt	15	8	4	3

37 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 18 Schülerunfallmeldungen, 11 Unfallmeldungen aus den Kindertageseinrichtungen, 8 Unfallmeldung von Mitarbeiter*Innen der Verwaltung und ein Unfall bei der Feuerwehr/Jugendfeuerwehr.

1.3 Alters- und Ehejubiläen

491 Glückwunschkarten wurden 2024 geschrieben, davon wurden 246 zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister überreicht. 83 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre alt, 19 wurden 95. Es konnten ein(-e) Bürger(-innen) den 100. Geburtstag feiern.

Monat	75 Jahre	80 Jahre	85 Jahre	90 Jahre	95 Jahre	100 Jahre	Gesamt
Januar	9	13	7	6	1	0	36
Februar	13	16	12	1	2	0	44
März	7	13	15	2	1	0	38
April	9	8	9	5	0	0	31
Mai	14	7	11	9	2	0	43
Juni	8	9	12	1	1	0	31
Juli	11	10	10	3	1	0	35
August	8	6	11	8	2	0	35
September	9	15	14	30	0	0	68
Oktober	6	8	18	7	3	0	42
November	15	11	8	6	3	1	44
Dezember	10	10	16	5	3	0	44
Summe	**119**	**126**	**143**	**83**	**19**	**1**	491

73 Glückwunschkarten wurden 2024 für Ehejubiläen geschrieben, davon wurden 38 Karten zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister übergeben. 13 Paare konnten auf 65 gemeinsame Ehejahre, zwei Paare auf 70 Ehejahre und sogar 2 Paare auf 72 Jahre zurückblicken.

Monat	50 Jahre	60 Jahre	65 Jahre	70 Jahre	72 Jahre	Gesamt
Januar	1					1
Februar		1				1
März	3	1	1			5
April	3	1				4
Mai	1	3	2	1		7
Juni	5	3	2			10
Juli	4	3	3			10
August	7	2	3			12
September	2	1	1			4

Oktober	3	1	1	1		6
November	2	3			1	6
Dezember	2	4			1	7
Summe	**33**	**23**	**13**	**2**	**2**	73

1.4 Partnerschaften

Im August reisten elf Einwohner und Mitarbeiter der Gemeinde nach Lubniewice zu einem Wochenendbesuch. Dort nahmen sie an einem kulinarischen Workshop teil, der in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde von Lubniewice im Kulturzentrum organisiert wurde. Abgerundet wurde das Wochenende durch eine Abendveranstaltung mit Kunsthandwerkständen, einer Zigeunertanzshow und einem Konzert, die für eine festliche Atmosphäre sorgten.
Im September reiste eine kleine Gruppe um den Bürgermeister Herrn Steinbrück und dem Chor Audite, nach Schwentinental, um an den Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum der Partnergemeinde teilzunehmen. Die Veranstaltung war ein Highlight der langjährigen Partnerschaft und förderte den Austausch und das Miteinander zwischen den Gemeinden.

1.5 Wahlen und Volksbegehren

Das Jahr 2024 war für die Verwaltung ein besonders herausforderndes und ereignisreiches Wahljahr, das sowohl die Organisation als auch die Durchführung von mehreren wichtigen Wahlen auf kommunaler, regionaler und europäischer Ebene umfasste. Die Wahlen wurden nicht nur mit einer hohen Wahlbeteiligung durchgeführt, sondern auch durch eine wichtige Änderung in der Struktur der Wahlgebiete geprägt.

Wahlen im Juni und September
Im Juni 2024 fanden die Europa-, Kreistags- und Gemeindevertreterwahlen statt. Mit einer Wahlbeteiligung von 74 % konnte eine stabile Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an den Wahlen verzeichnet werden. Besonders hervorzuheben ist der hohe Einsatz der Wahlhelfenden und der Verwaltung, die mit großer Professionalität den reibungslosen Ablauf der Wahlen sicherten.
Im September 2024 folgten die Landtags- und Bürgermeisterwahlen, bei denen die Wahlbeteiligung sogar auf 78 % anstieg, was das hohe Interesse der Wählerschaft an regionalen und landespolitischen Entscheidungen widerspiegelt.

Stichwahl zur Bürgermeisterwahl im Oktober
Am 13. Oktober 2024 fand schließlich die Stichwahl zur Bürgermeisterwahl statt.

Änderung der Wahlbezirke
Ein bedeutender organisatorischer Schritt im Wahljahr 2024 war die Neuaufteilung der Wahlbezirke. Die Zahl der Wahlbezirke wurde von ursprünglich 9 auf 12 erhöht. Diese Änderung hatte zum Ziel, die Wahlvorgänge effizienter und transparenter zu gestalten, insbesondere im Hinblick auf die wachsende Zahl an Wahlberechtigten und die steigenden Anforderungen an die Wahlvorbereitungen.
Mit der Aufstockung der Wahlbezirke auf 12 Urnenwahlbezirke sowie der Einrichtung von 6 Briefwahlbezirken wurde die Grundlage für einen reibungslosen Ablauf geschaffen.

Engagement der Wahlhelfenden und Mitarbeitenden
Der Erfolg der Wahlen 2024 war auch und vor allem der engagierten Unterstützung durch die Wahlhelfenden und Mitarbeitenden der Verwaltung zu verdanken. Rund 115 Personen aus der Einwohnerschaft unterstützten die Durchführung jeder Wahl, wobei ihre Aufgabe darin bestand, die Wahlurnen zu betreuen, Wahlunterlagen zu prüfen und die Auszählung der Stimmen zu begleiten. Darüber hinaus trugen etwa 35 Mitarbeitende aus der Verwaltung dazu bei, die Wahlhelferteams in den Wahllokalen zu unterstützen.

Fazit und Ausblick
Das Wahljahr 2024 war ein voller Erfolg und zeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den engagierten Bürgerinnen und Bürgern funktioniert. Trotz der umfangreichen Veränderungen in der Wahlbezirksstruktur konnte die Wahlorganisation in allen Bereichen überzeugen. Die hohe Wahlbeteiligung und der reibungslose Ablauf unterstreichen die Bedeutung eines funktionierenden Wahlsystems.
Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Wahljahr 2024 fließen in die Planung zukünftiger Wahlen ein, um die Prozesse weiter zu optimieren und die Bürgerbeteiligung weiterhin zu fördern.
Alle Wahlergebnisse sind auf der Homepage der Gemeinde einzusehen.

1.6 Stadtmarketing/Tourismus/Kultur

Werbung und Kommunikation
Eine vielseitige Pressearbeit kennzeichnete die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Zudem wurden eigene Informationsmedien herausgegeben:

- 20 Amtsblätter
- 36 Pressemitteilungen
- Rathausnachrichten (Herausgabe zum 1.3. / 1.6. / 1.9./ 1.12.; Verteilung an alle Schöneicher Haushalte)
- Veranstaltungskalender (Erscheinungsweise zum 1.1. / 1.4./ 1.7./ 1.10)

Wichtig sind auch die elektronischen Kommunikationswege, die Homepage der Gemeinde und der Newsletter. Um aktuelle Informationen bereitzustellen, wurde die Homepage der Gemeinde fortwährend und bei Bedarf mehrmals täglich gepflegt sowie Informationen für die Nutzenden aufbereitet. Schnelle, sachliche Information stand weiterhin im Vordergrund. Vier Newsletter wurden dabei an bis zu 1400 Abonnenten versandt. Im zweiten Halbjahr musste der Versand aus technischen Gründen ausgesetzt werden. Lösungswege werden noch erarbeitet.

Weiterhin präsentiert sich die Gemeinde als attraktives Tagesausflugsziel in speziellen touristischen Magazinen wie dem Ferienmagazin und der Gästeinformation Treptow-Köpenick. Mit kleinen Beiträgen war die Gemeinde auch in Informationsmaterialien des Tourismusvereins Seenland Oder-Spree vertreten.

Als klassisches Werbemittel ist der Logo-Aufkleber z. B. für Fahrzeuge verfügbar und liegt u. a. dem umfangreichen Informationsmaterial der Neubürgermappe bei. Auch 2024 wurde diese Mappe an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im Einwohnermeldeamt anmeldeten, ausgegeben.

Tourismus und Netzwerk
Schöneiche bei Berlin ist Mitglied im Tourismusverein Seenland Oder-Spree e. V. mit Sitz in Bad Saarow. Fachliche Beratungen und regelmäßiger Austausch fanden mit den neu geschaffenen Regionalscouts, hier im Zuständigkeitsbereich Berliner Umland, statt.

Der Tourismusverband präsentierte im Sommer 2024 ein neues Konzept für gemeinsame Informations- und Schautafeln sowie Stadtmobiliar für den gesamten Mitgliederbereich (vorrangig die Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree sowie die kreisfreien Mitgliedstädte). Dieses System soll Grundlange für die historischen Ortsrundgänge sein, welche der Ortschronikfachbeirat im Rahmen der 650-jährigen Ortsgeschichte 2025 erarbeitet.

Der fachliche Austausch mit den Nachbargemeinden Rüdersdorf, Woltersdorf, Erkner und Grünheide wurde weitergeführt.

Veranstaltungen und Kultur
Das 19. Musikfest konnte wieder an einem Tag im Frühling stattfinden (27. April 2024). Bei strahlendem Sonnenschein war es wieder ein ausgelassenes, fröhliches und entspanntes Fest mit vielen Besuchenden. Erstmalig wurde auch auf dem Friedhof Friedensaue (angemessen zum Ort) musiziert.

Das Heimatfest fand vom 21. bis 23. Juni 2024 statt. Das Fest mit unterhaltsamem Bühnenprogramm und abwechslungsreichem Rahmenprogramm behielt die traditionelle Handschrift der Vorjahre bei. Aufgrund eines Gewitters mussten das Programm und das Fest am Freitag am späten Nachmittag zur Sicherheit aller für ca. 2 Stunden unterbrochen werden. Im Anschluss gab es wieder zahlreiche Besuchende am Abend und das Fest war über das gesamte Wochenende gut bis sehr gut besucht. Gerade am Samstagabend kam die Festfläche in der Dorfaue an ihre Kapazitätsgrenzen und der Sicherheitsdienst war mit Einlasskontrollen gefordert.

Das Picknick fand 2024 wieder im Schlosspark statt. Hintergrund für die Entscheidung für den zentralen Park in der Ortsmitte waren vorrangig Sicherheitsaspekte: Das Picknick, welches jeweils für den Jägerpark geplant war, musste in den Jahren 2022 und 2023 aufgrund von Unwettern / Unwetterwarnungen abgesagt werden. In der Ortsmitte sind fußläufig Unterstellmöglichkeiten für Besuchende der Veranstaltung (z. B. Rathaus) gegeben, hätten sich wieder kurzfristig Gewitter oder andere Wettergefahren gebildet. Das Wetter spielte aber mit und das Picknick konnte mit vielen Besuchenden stattfinden.

Das Weihnachtssingen fand wieder im Atrium des Rathauses statt. Inzwischen ist diese Veranstaltung als weihnachtliche Tradition etabliert und die Schöneicherinnen und Schöneicher freuten sich auf den stimmungsvollen Ausklang der Vorweihnachtszeit vor den Weihnachtsferien.

In der Reihe RathausART gab es zwei Ausstellungen: Im ersten Halbjahr präsentierten der Schöneicher Maler Stefan Völker und ein befreundeter Künstler, Joachim Brückner (Holzobjekte), ihre Werke. Im zweiten Halbjahr stellten Kerstin Kirsch und Ute Ihle verschiedene Facetten ihrer Malerei aus.

Vorbereitungen der 650-Jahr-Feier im Jahr 2025
Mit der Einstellung einer Mitarbeiterin begannen im Mai 2024 die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2025. Neben der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Konzeptes wurden folgende Projekte zum Ortsjubiläum begonnen bzw. durchgeführt:

- Ideenfindung Produktportfolio Werbeartikel wie Tassen und Regenschirme mit Logo-Aufdruck
- Relaunch des Schöneiche-Logos mit Ergänzung „650" passend zum Jubiläum
- Fotografie und Gestaltung der Neuauflage des „Schöneicher Merksacks", einem Memory-Spiel mit Motivkärtchen
- Prüfung der Realisierbarkeit von Mehrwegbechern für Veranstaltungen und Entwicklung des Konzeptes
- Start des Fotowettbewerbs zur jüngeren Ortsgeschichte
- Vorbereitungen für Festumzug zum Heimatfest und weitere zusätzliche Veranstaltungselemente
- Fassadenkunstwerk „Geschichtseiche" an der Fassade der KultOurkate - künstlerische Umsetzung durch den Schöneicher Künstler Joachim Tilsch

1.7 Elektronische Datenverarbeitung

1.7.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Nach dem Support-Ende einiger Server-Betriebssysteme im letzten Jahr konnte Anfang des Jahres auch die Migration des E-Mail-Servers auf neue Hard- und Software abgeschlossen werden. Der damit verbundene Aufwand beanspruchte vor allem im Januar einen Großteil der IT-Kapazitäten. Weiterhin beendete Microsoft im Jahr 2024 den Support für den MS SQL-Server 2014, welchen bis dato viele der Fachanwendungen als Datenbankmanagementsystem nutzten. Die Koordinierung und der anschließende sukzessive Umzug aller betroffenen Datenbanken auf ein neues System stellten dabei, nicht zuletzt aufgrund der vielen Abhängigkeiten der Fachanwendungen untereinander, eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Ende des Jahres erfolgten außerdem weitere umfangreiche Migrations-Planungen, da schon im Jahr 2025 der Support seitens Microsofts für die nächsten unserer Server-Betriebssysteme und das von uns auf allen Arbeitsplätzen eingesetzte Windows 10 auslaufen wird.

Das Jahr 2024 bescherte der Gemeinde gleich 4 Wahltermine, inklusive mehrerer Probewahlen sowie Last- und Großtests seitens des Landes Brandenburg. In der heutigen Zeit bedeutet dies, außer einem großen logistischen und personellen Aufwand, natürlich auch eine enorme Aufmerksamkeit seitens der IT. Dabei stand bei allen Wahlen besonders die Absicherung der IT-Infrastruktur zur Ermittlung der vorläufigen Wahlergebnisse im Vordergrund.

Mit der Freiwilligen Feuerwehr wurde in diesem Jahr nun auch die letzte geplante Außeneinrichtung der Kommune mittels VPN ans Intranet des Rathauses angebunden. Ab sofort ist damit auch hier der direkte Zugriff auf E-Mails, Daten sowie die digitale Arbeitszeiterfassung per Terminal möglich.

Seit der im Jahre 2023 abgeschlossenen Dienstvereinbarung über Telearbeit bzw. mobiles Arbeiten nutzen immer mehr Mitarbeitende diese Möglichkeit. Daher wurde auch im Jahre 2024 der Pool für die im Home-Office benötigte Technik stetig erweitert, sowie die zur Anbindung ans Rathaus notwendige Netzwerk- und Serverinfrastruktur konsolidiert. Ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht in Sicht.

Am Ende des Jahres fand dann noch ein Großprojekt sein lang ersehntes Ende, welches die Gemeinde schon einige Zeit beschäftigt hatte. Zusammen mit der Firma HSH wurde die Software des Einwohnermeldeamtes auf die Fachanwendung „VOIS“ umgestellt. Das beinhaltete neben der teilweisen Neuanschaffung von Server- und Arbeitsplatztechnik, die Planung und Umsetzung von Installation und Datenmigration sowie die umfangreiche Schulung aller Anwendenden und deren Koordinierung. Ein großer Dank gilt hier den Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes, mit denen die IT dieses Projekt Hand in Hand realisierte.

Neben dem auch im Jahr 2024 tagtäglich zu bewerkstelligenden Support bzgl. der Absicherung der IT-seitigen Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden wurden im Laufe des Jahres natürlich auch weitere kleinere Projekte verwirklicht. Als Beispiele sollen hier nur die Umstellung unseres Liegenschaftskatasters auf das neue, seit Anfang 2024 verbindliche Datenmodell GeoInfoDok NEU (ALKIS 7), die Einführung eines MDM für die Verwaltung der mobilen Endgeräte der Mitarbeitenden sowie die Ausstattung eines weiteren Besprechungsraums des Rathauses mit digitaler Präsentationstechnik dienen.

1.7.2 Onlinezugangsgesetz (OZG) und Dokumentenmanagementsystem (DMS)

In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (ZV DIKOM) wurde im Jahr 2024 ein Serviceportal mit ersten Online-Verwaltungsleistungen erstellt und in die Webseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingebunden. Der weitere Ausbau der zur Verfügung stehenden Online-Verwaltungsleistungen erfolgt sukzessive.
Die Einführung des DMS in der Gemeindeverwaltung wurde als Projekt in 2024 vorangetrieben.

1.8 Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2024 insgesamt **133,7770 Vollzeiteinheiten** (39 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Eltern-Kind-Zentrum, Grundschule I und Grundschule II, Bibliothek, Feuerwehr) im Stellenplan ein. (ohne Wahlbeamten und Auszubildende)

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **162 Mitarbeitende** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten):

- **Wahlbeamter,**
- **162 tariflich Beschäftigte (einschließlich geringfügig Beschäftigte)**
- **2 Auszubildende (Stichtag 31.12.2023)**

Von den **162** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **59** (36,42 %) Mitarbeitende in **Vollzeit**
  (39,0 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

- **103** (63,58 %) Mitarbeitende in **Teilzeit**
  (weniger als 39,0 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

Es befanden sich im Jahr 2024 (Stichtag 31.12.2024) **zwei Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten Kommunalverwaltung. Es befand sich im Jahr 2024 (01.01.2024 bis 31.12.2024) eine Beschäftigte in Elternzeit.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag 31.12. 2024)

Kernverwaltung	**männliche Personen**	**weibliche Personen**	**insgesamt**
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	16	53	69
Auszubildende	0	2	2
Gesamt	17	55	72

Einrichtungen	**männliche Personen**	**weibliche Personen**	**insgesamt**
Tariflich Beschäftigte	37	56	93
Gesamt	37	56	93

Kernverwaltung + Einrichtungen	**männliche Personen**	**Prozentualer Anteil**	**weibliche Personen**	**Prozentualer Anteil**
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tariflich Beschäftigte	53	32,71 %	109	67,28 %
Auszubildende	0	0 %	2	100 %
Gesamt	54	32,72 %	111	67,27 %

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung+ Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag 31.12. 2024):

Altersstruktur in Jahren	**18-27**	**28-37**	**38-47**	**48-57**	**ab 58**	**alle**
Wahlbeamter				1		1
Tariflich Beschäftigte	13	28	37	46	38	162
Auszubildende	2					2
SUMME	15	28	37	47	38	165

2024 erfolgten insgesamt **16 Neueinstellungen** (Stichtag 31.12. 2024).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	7
Kindertagesstätten	7
Baubetriebshof	2
SUMME	16

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, Elternzeitvertretungen, Krankheitsvertretungen.

2024 sind **16 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag 31.12. 2024).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge mit Sachgrund	2
Im gegenseitigen Einvernehmen	6
Kündigung durch Arbeitgeber	4
Kündigung durch Arbeitnehmer	3
Ruhestand	1
Insgesamt	16

Für kostenpflichtige Weiterbildungsveranstaltungen der Beschäftigten der Gemeinde wurden im Jahr 2024 50.336,38 Euro aufgewendet.

1.9 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung

1.9.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr				
	Anmeldungen	**Ummeldung**	**Abmeldungen**	**Gewerbemeldungen gesamt**
in 2021	123	73	123	319
in 2022	120	69	131	320
in 2023	133	34	110	277
In 2024	125	34	99	258

Abmeldegründe vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes:	75
Verlegung in einen anderen Meldebezirk:	24
Gründe nach Umwandlungsgesetz (Verschmelzung, Spaltung,..):	0
Wechsel der Rechtsform:	0
Erbfolge/Verkauf/Verpachtung eines Betriebes:	0

Abmeldeursachen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 soweit angegeben:

Keine Angaben:	48
unzureichende Rentabilität/wirtschaftliche Schwierigkeiten:	1
Insolvenzverfahren	2
persönliche/familiäre Gründe:	3
Betrieb nie ausgeübt:	1
Verlegung in anderen Meldebezirk:	24
Verkauf/Verpachtung:	0
Sonstiges:	0
von Amts wegen	20

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2024 folgende Betriebsarten:

Aktive Gewerbe	**Aktive zum 31.12.2024**
Industrie	19
Handwerk	225
Handel	159
Sonstiges	897

Per 31.12.2024 gibt es in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin **1.433 aktive Betriebsstätten/Gewerbetreibende** (Dopplung bei mehreren Betriebsstätten bzw. GbR, OHG etc. zählt mehrfach). Zur Verteilung der Geschlechter: Davon sind 923 männliche und 362 weibliche Gewerbetreibende. Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 926 Einzelunternehmende, die restlichen sind juristische Personen, Personengesellschaften und eingetragene Einzelunternehmende.

Insgesamt waren 2.602 Personen im Register erfasst, also Gewerbetreibende sowie Angestellte im Bewachungsgewerbe, die in Schöneiche bei Berlin ihren Wohnort hatten. Im Jahr 2024 wurden alle Datensätze archiviert / aus dem Gewerberegister gelöscht, die zu Gewerbeabmeldungen mit Stand 31.12.2013 gehörten.

Es wurden neun Maklerlaubnisse, drei Finanzanlagenvermittlererlaubnisse, zwei Erlaubnisse zur Immobiliardarlehensvermittlung und zwei Reisegewerbekarten bearbeitet sowie sechs Marktfestsetzungen erteilt.
Es wurden 27 Anzeigen eines vorübergehenden Gaststättengewerbes angezeigt.

Es wurden 215 Auskünfte (01.01.2024-31.12.2024) über Gewerbe erteilt, davon sechs Negativauskünfte.

In 2024 befanden sich **sechs Gewerbeuntersagungsverfahren** in Bearbeitung. In der Beobachtungsphase befanden sich zwei Verfahren, d. h., es wird voraussichtlich eingestellt. Die restlichen befanden sich in der laufenden Prüfung wegen Erstellung von Sanierungskonzepten bzw. Prüfung von Insolvenzverfahren.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2024 keine Anfrage.

Wirtschaftsförderung

In Fragen zur Wirtschaftsförderung wurden Informationen zu den besonderen Fördermöglichkeiten, soweit möglich, bereitgestellt.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt.

In Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein hatte wieder ein Wirtschaftstag/Wirtschaftsforum für alle interessierten Gewerbetreibenden stattgefunden.

1.9.2 Allgemeines Ordnungsrecht

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 107 säumige Anwohnende an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten und an die Einhaltung des Brandenburgischen Straßengesetzes mittels Anschreiben erinnert. Überwiegend wurde den einzelnen Aufforderungen Folge geleistet. Es mussten keine Bußgeldverfahren eingeleitet werden. Es wurden drei Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich der Allgemeinen Ordnungsangelegenheiten (bspw. ordnungsbehördliche Verordnung – illegale Entsorgungen) und sechs Ordnungswidrigkeitenverfahren im Bereich des Immissionsschutzes eingeleitet.

Obdachlosigkeit

Im Jahr 2024 wurde eine weibliche Erwachsene und drei männliche Erwachsene in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen. Es bestanden weitere Sachverhalte, hier konnte die Obdachlosigkeit jedoch mit anderen Mitteln abgewehrt werden. Zum Ende 2024 hielten sich fünf Personen in der Obdachlosenunterkunft auf.

Zwangsräumungen

2024 wurden drei Zwangsräumungen durch das Amtsgericht angesetzt und durchgeführt.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Im Jahr 2024 wurde eine Beprobung durchgeführt.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 22 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Davon waren 17 gebührenpflichtig. Die Einnahmen hierfür betrugen insgesamt 3.835,00 Euro.

Einweisung von Sucht- und Geisteskranken

Im Berichtsjahr mussten keine Einweisungen von Sucht- und Geisteskranken durchgeführt werden.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2024 mussten vier ordnungsbehördliche Bestattungen vorgenommen werden.

Stand Internetportal „Maerker Brandenburg“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen.

Meldungen gesamt:	**106**
Abfall/Müll	15
Geruch-/Lärmbelästigung	3
Öffentliches Grün/Spielplätze	4
Straßen und Wege	70
Straßenlaternen	11
Tiere/Ungeziefer	0
Vandalismus	3
Abwasser/Wasser	0

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche insgesamt 23 Strafanzeigen erstattet. Gründe hierfür sind u. a. Vandalismus/Sachbeschädigung an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole etc.

1.9.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Erfasste Verfahren gesamt:	668
Verwarnungen ohne Erhebung eines Verwarngeldes:	22
Halterhaftungen:	94
Einstellungen:	27
Bußgelder:	4
Abgabe ans Amtsgericht:	1
Abgabe an die Staatsanwaltschaft:	2
Mahnverfahren:	42
Abgabe an Kasse:	42

Im Berichtsjahr 2024 wurden durch das Ordnungsamt im Rahmen der Außendiensttätigkeit insgesamt 668 Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) geahndet. Davon wurden 22 schriftliche Verwarnungen ohne die Erhebung eines Verwarngeldes erteilt. Die Summe mündlich erteilter Verwarnungen wird nicht erfasst. Nach erfolgtem Vorverfahren (Anhörung des Betroffenen) und Nichtzahlung des Verwarngeldes wurden in 94 laufenden Verfahren die Halter in die Halterhaftung genommen. Es wurden insgesamt 27 Verfahren eingestellt. Die Gründe waren sehr unterschiedlich (z. B. Halter nicht ermittelbar, Tatvorwurf nicht vorwerfbar, Unverhältnismäßigkeit – Halter/ Fahrer aus dem Ausland).
Im Berichtsjahr 2024 wurden vier Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erlassen.
Von insgesamt 668 Verwarnungen wurden 42 Verfahren nach nicht fristgemäßer Zahlung (Kosten- oder Bußgeldbescheide, welche nicht zur gerichtlichen Entscheidung abgegeben wurden) an die Kasse zur Vollstreckung abgegeben.

Haushaltsansatz:	10.000,00 €
Bisherige Anordnungen:	10.590,00 €
Einnahmen Ist:	10.440,00 €

Der Haushaltsansatz für das Berichtsjahr 2024 lag bei 10.000,00 Euro. Nach Prüfung wurden im Berichtsjahr 2024 allein im Bereich der Verkehrsüberwachung 10.590,00 Euro ins Soll gestellt. Davon wurden 10.440,00 Euro eingenommen.

Die Schwerpunkte im Berichtsjahr 2024 lagen nach Auswertung der Statistik „Verfahren pro Tatort" in folgenden Bereichen:

Wohngebiet Hohenberge	164

Brandenburgische Straße	81
Dorfaue	69

Die im Berichtsjahr 2024 am häufigsten festgestellten Parkvergehen wurden mithilfe der Statistik „Verfahren pro Tatbestand" ausgewertet.

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen." (162)
„Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Halteverbot (Zeichen 286)." (103)
„Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand." (138)

1.9.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg

Mit Datum vom 1. Juli 2024 trat die neue ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalteverordnung – HundehV) in Kraft.
Diese besagt, dass alle Hunde, die älter als acht Wochen sind, mit Hilfe eines Mikrochip-Transponders gemäß ISO-Standard dauerhaft gekennzeichnet werden. Die Haltung von Hunden ist der örtlichen Ordnungsbehörde anzuzeigen.
Hunde, die zur Änderung der HundehV bereits steuerlich gemeldet waren, bei denen die Haltung des Hundes jedoch noch nicht der örtlichen Ordnungsbehörde angezeigt worden war, erhielten eine Frist von 6 Monaten (bis 31.12.2024) nach Inkrafttreten der HundehV, um ihren Hund mit den erforderlichen Daten dem Ordnungsamt zusätzlich zur Hundesteuer zu melden.
Über die Änderung der Hundehalterverordnung wurden alle bereits steuerlich erfassten Hundehalter mit Schreiben vom 31.07.2024 informiert. Insgesamt wurden 1.858 Briefe versandt.

1.9.5 Feuerwerke

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Eingang Anträge:	1
Genehmigt:	0
Abgelehnt:	1

Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerksköpern im Berichtsjahr 2024 lässt sich abschließend sagen, dass ein Antrag bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingegangen ist. Dieser ging allerdings nicht fristgerecht ein, eine sachgerechte Prüfung und Bearbeitung des Antrags war somit nicht mehr möglich.

1.9.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Sondernutzungssatzung – i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 348 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	256
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	92
Verwarn- u. Bußgelder	0
Gesamt	348
Einnahmen Gebühren	31.147,30 €
Einnahmen Verwarn- u. Bußgelder	0,00 €
Gesamt	31.147,30 €

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Pestalozzistraße/Leibnizstraße
Errichten einer Sackgassenbeschilderung mit dem Zeichen 357 (Sackgasse) und dem Zusatzzeichen 1008-34 (hier modifiziert: keine Wendemöglichkeit für LKW):
Aufgrund von Straßeninstandsetzungsarbeiten in der Pestalozzistraße ist das Wenden von großen Fahrzeugen im Bereich der Sackgasse nicht mehr möglich.

Goethestraße/Rahnsdorfer Straße
Einrichten einer eingeschränkten Halteverbotsstrecke auf der Goethestraße mit Aufstellen der Zeichen 286-10/20 (eingeschränktes Halteverbot – Anfang/Ende):
Aufgrund von parkenden Fahrzeugen auf der rechten Seite der Goethestraße, unmittelbar nach der Einfahrt aus der Rahnsdorfer Straße Richtung Brandenburgische Straße, hatten abbiegende Fahrzeuge (besonders LKWs) erst beim Einfahren in die Goethestraße Einsicht in die Straße, mussten dann den Gegenverkehr abwarten und blockierten damit die Kreuzung der stark befahrenen Rahnsdorfer Straße. Durch die Errichtung der eingeschränkten Halteverbotsstrecke sollte der fließende Verkehr weiterhin gewährleistet und das Unfallpotenzial möglichst geringgehalten werden.

Brandenburgische Straße/Damesweg
Einrichten einer eingeschränkten Halteverbotsstrecke mit Aufstellen der Zeichen 286-10/20 (eingeschränktes Halteverbot – Anfang/Ende):
Aufgrund von im Kurvenbereich der Brandenburgischen Straße abgestellten Fahrzeugen wurde die Sicht in Fahrtrichtung Rahnsdorf stark eingeschränkt, sodass Fahrzeugführer den Gegenverkehr beim Vorbeifahren nicht einsehen konnten. Durch die Errichtung der eingeschränkten Halteverbotsstrecke sollte der fließende Verkehr weiterhin gewährleistet und das Unfallpotenzial möglichst geringgehalten werden.

Brandenburgische Straße/Poststraße
Einrichten einer eingeschränkten Halteverbotsstrecke mit Aufstellen der Zeichen 286-10/20 (eingeschränktes Halteverbot - Anfang/Ende):
Aufgrund von parkenden Fahrzeugen in der Brandenburgischen Straße/Poststraße war ein schnelles Verlassen der Poststraße durch die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr in die Brandenburgische Straße Richtung Berlin nicht mehr möglich. Durch die Errichtung der eingeschränkten Halteverbotsstrecke sollte dies wieder sichergestellt werden.

Brandenburgische Straße

Aufgrund des grundhaften Ausbaus der Brandenburgischen Straße zwischen der Kreuzung Brandenburgische Straße/Lübecker Straße/Raisdorfer Straße und der Kreuzung Brandenburgische Straße/Karl-Liebknecht-Straße erfolgte die Anpassung der Beschilderung auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.
Zudem erfolgte die Änderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Karl-Liebknecht-Straße/Geschwister-Scholl-Straße. Folglich führt die Vorfahrtsstraße nun von der Brandenburgischen Straße über die Karl-Liebknecht-Straße in die Geschwister-Scholl-Straße (Fahrtrichtung Rahnsdorf).
Diese Verkehrsführung entspricht auch der Buslinie durch Schöneiche.

1.10 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2024 fanden auf dem Friedhof Friedesaue in Schöneiche bei Berlin 129 Beerdigungen statt. Es mussten 11 Erdbestattungen und 118 Urnenbeisetzungen durchgeführt werden.
Davon wurden 67 Urnen anonym beigesetzt, 38 Urnen fanden dabei auf der neuen naturnahen Urnengemeinschaftsgrabstätte mit und ohne Namensnennung ihre letzte Ruhestätte.
Die Nutzung der Trauerhalle bzw. des Trauerzeltes wurde 90-mal gewünscht. Wobei viermal die Nutzung für eine Trauerfeier mit Beisetzung auf einem anderen Friedhof erfolgte.
Es wurden 43 Anträge zur Errichtung oder Veränderung eines Grabmales bearbeitet.
Am 19.09.2024 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt.
Von 698 geprüften Grabmälern waren 684 (97,99 %) standsicher, 14 Grabmäler (2,01 %) waren fehlerhaft.
Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30 % der Grabmale nicht standsicher.

1.11 Rechtsangelegenheiten

Mit Abschluss des Jahres 2024 waren insgesamt 2 gerichtliche Verfahren anhängig. Ein verwaltungsgerichtliches Verfahren im Zusammenhang mit der Anfechtung einer Baugenehmigung und ein neues zivilrechtliches Verfahren zur Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen im Zusammenhang mit der Kündigung eines Bauvertrages. Arbeitsschwerpunkte waren darüber hinaus die Rechtsberatung der Fachämter, insbesondere im Bereich Vergabe- und Bauvertragsrecht.

1.12 Bürgerbeteiligung

Einwohner-ver-sammlung	Anlieger-ver-sammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger-beteili-gung
	X		29.02.2024	Anliegerversammlung Rahnsdorfer Straße, Variantenentscheid	
	X		04.03.2024	Anliegerversammlung Woltersdorfer Straße, ca. 40 Besucher	
	X		03. 2024	Anliegerbefragung Kalkberger Straße 71 - 123 zur Gehwegan-bindung	
X			16.01.2024	Einwohnerversammlung Rückblick 2023 - Ausblick 2024	
X			12.03.2024 16.04.2024	Einwohnerversammlung weiterführende Schule	
X			16.05.2024 14.06.2024	Einwohnerversammlung Sicherheit in Schöneiche	

X			12.03.2024	Einwohnerversammlung Lärmaktionsplan, gem. § 47d (3) BImSchG	
		X	10.09.2024	Gemeindeforum	
		X	15.06.2024	Kinderkonferenz 2024	
X			12.09.2024	Einwohnerversammlung kommunale Wärmeplanung	

Gemäß der Einwohnerbeteiligungssatzung werden Einwohnerfragestunden in allen Fachausschüssen und in der Gemeindevertretung angeboten. Die Einwohnerfragestunde bietet den Einwohnern die Möglichkeit, sich mit Fragen, Vorschlägen oder Anregungen direkt an die Gemeindevertretung zu wenden. Auch im Jahr 2024 wurde diese Möglichkeit, je nach Aktualität der Themen, von Schöneicher Bürgerinnen und Bürgern aktiv genutzt. Die Termine der Ausschuss- und Gemeindevertretungssitzungen werden u. a. im Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde unter www.schoeneiche.de und im Amtsblatt veröffentlicht.

1.14 Archiv

Mit Inkrafttreten der Archivsatzung am 01.01.2014 nahm das Gemeindearchiv offiziell seine Arbeit auf. Seine Tätigkeiten umfassen die gängigen Aufgaben eines Archivs: Erfassen, Übernahme, dauerhafte Verwahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung sowie Vorbereitung der Benutzung von kommunalem Archivgut.

Bestand:
Mit Stand vom 31.12.2024 befinden sich rund 80 laufende Meter (lfm) Akten im Gemeindearchiv, darunter auch etwa 7 lfm Archivgut, welches bis 2017 im Kreisarchiv des Landkreises Oder-Spree verwahrt worden ist, sowie ca. 2 lfm Bestand, welcher 2017 von der Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V. übernommen wurde. Das nicht als archivwürdig befundene Schriftgut wurde nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und gemäß gesetzlicher Regelungen über Datenschutzcontainer vernichtet.

Bestandsaufbau:
Es sind im Jahr 2024 keine Neuzugänge in den Bestand des Gemeindearchivs hinzugekommen.

Archivnutzung:
Im Jahr 2024 gab es 34 externe Anfragen an das Archiv, wovon 32 Anfragen mit unterschiedlich hohem Rechercheaufwand beantwortet wurden. Einen Schwerpunkt bilden Auskunftstätigkeiten für Erbenermittlungsunternehmen und Behörden im Rahmen der Amtshilfe sowie für die private Familienforschung. Dazu gehörte eine behördliche Anfrage im Rahmen der Amtshilfe, welche die Ermittlung von Erben im Rahmen eines Nachlassverfahrens zum Ziel hatte. Das Gemeindearchiv hat insgesamt 549,05 Euro an Nutzungs- und sonstigen Gebühren gemäß der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin vom 09.01.2019 eingenommen. Davon ausgenommen sind Anfragen im Rahmen der Amtshilfe, welche von der Gebührenpflicht befreit sind. Es wurde 2024 eine Anfrage zu wissenschaftlichen Zwecken beantwortet, da Anfragen dieser Art gemäß Satzung ebenfalls zur Gebührenbefreiung berechtigt sein könnten.

Zwischenarchiv:
Um die Büros der Mitarbeiter von unnötig gelagertem Schriftgut zu entlasten, verfügt das Rathaus über ein Zwischenarchiv-Magazin (Registratur). In diesem Magazin befinden sich die abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind. Die ordnungsgemäße Einlagerung

und Aushebung bei Bedarf wird durch das Archiv abgedeckt, welches zur Organisation eine eigens dafür entwickelte Software nutzt und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ermöglicht, über eine Intranetrecherche selbstständig in den Beständen des Zwischenarchivs zu recherchieren sowie Akten zur Einsichtnahme anzufordern. Dies erleichtert den Recherche- und Bestellprozess sowohl für die Mitarbeiter im Rathaus als auch für den Archivar erheblich.
Es befinden sich mit Stand vom 31.12.2024 insgesamt 7.090 Akten in den Rollregalen, von denen 299 Akten mit einem Gesamtumfang von 24,50 laufenden Regalmetern im Jahr 2024 neu übergeben wurden. Intern wurden 76 Akten zur Einsichtnahme angefragt, davon sind bisher 74 wieder an das Zwischenarchiv zurückgegeben worden.

Projekte:
Im Jahr 2018 begann eine Projektgruppe des Ortschronikfachbeirates in Zusammenarbeit mit dem Gemeindearchiv mit der Überarbeitung der im Jahr 2000 erschienenen Ortschronik „Schöneiche bei Berlin. Eine Chronologie durch die Geschichte". Zusätzlich zur Überarbeitung der Auflage von 2000 wurden Ereignisse zusammengetragen, die ab 2000 das Ortsgeschehen prägten und langfristig beeinflussten.
Die Veröffentlichung der überarbeiteten und erweiterten Auflage erfolgte anlässlich des 650-jährigen Bestehens der Gemeinde Schöneiche bei Berlin im Jahr 2025.
Um den ordnungsgemäßen, ungehinderten Betrieb des Gemeindearchivs sowie die Recherche und Benutzung vor Ort zu ermöglichen, müssen die noch nicht erfassten Archivalien verzeichnet werden. Nur so kann deren unproblematische, schnelle Auffindbarkeit gewährleistet werden. Aktuell ist der überwiegende Großteil des Archivbestandes nicht verzeichnet.
Eine Voraussetzung dafür ist die Etablierung eines Ordnungssystems, in archivfachlichen Kreisen als Tektonik bezeichnet, welches den Gesamtbestand des Archivs nach dem Provenienzprinzip (Archivalien werden nach ihrer ursprünglichen Abstammung geordnet) in die jeweiligen Einzelbestände gliedert sowie letztere untereinander in Beziehung setzt und logisch strukturiert. Die Arbeiten daran wurden im Jahre 2021 aufgenommen und sind weiterhin in der Entwicklungsphase.

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2024

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2024 stellten sich wie folgt dar:

ordentliche Erträge	28.303.000 €
ordentliche Aufwendungen	28.898.000 €
außerordentliche Erträge	2.061.200 €
außerordentliche Aufwendungen	2.061.200 €

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2024 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	34.709.300 €
Auszahlungen	42.183.100 €

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.400.900 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.832.100 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.508.400 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.741.100 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.800.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	609.900 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2024 gemäß Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.510.000 €
Gewerbesteuer	4.100.000 €
Anteil Einkommensteuer	7.400.000 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	975.300 €
Grundsteuer A	5.100 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.849.200 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	360.000 €
Familienausgleich	974.300 €
Schlüsselzuweisungen	6.203.700 €
Konzessionsabgabe	335.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	7.035.200 €
Personalaufwendungen	9.531.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.004.600 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.487.200 €

Allgemeine Gewerbesteuerumlage	411.800 €
Zinsen für Kredite	132.500 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	2.800.000 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	100.000 €
Zuschüsse für Investitionen	4.200.200 €
Erschließungsbeiträge	208.200 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	10.370.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	4.371.100 €
ordentliche Tilgung von Krediten	609.900 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2024 in T€
Allgemeine Verwaltung	BGA, Software, GWG	203.500
Allgemeine Verwaltung	Notstromeinspeisung, Einbau autarke Lüftung Serverraum	56.000
Liegenschaften	Grundstückserwerb	1.000.000
Wohnungsverwaltung	Sozialer Wohnungsbau Warschauer Str.	2.600.000
Wohnungsverwaltung	Komplexsanierung Rosa-Luxemburg-Str. 20	1.470.000
Wohnungsverwaltung	Anlagen im Bau	100.000
Wohnungsverwaltung	BGA	11.000
Baubetriebshof	Fahrzeuge/BGA/EDV	132.000
Baubetriebshof	Verlängerung Dachfläche Carportanlage	10.000
Gewerbeamt	SW und BGA	3.500
Ordnungsamt	Anschaffung Speed-Display, sowie BGA	14.300
Einwohnermeldeamt	SW – VOIS-Umstellung und BGA	5.300
Feuerwehr	Fahrzeuge/BGA/EDV	853.000
Straßen	Erwerb Verkehrsflächen	161.200
Straßen	Brandenburgische Str. 3. BA	150.000
Straßen	Planungskosten LSA Kieferndamm	20.000
Straßen	Ausbau Woltersdorfer Str.	200.000
Straßen	Gehweg Hohes Feld	150.000
Straßen	Gehweg Pyramidenplatz	190.000
Storchenschule	Amokanlage, Ballspielfeld	259.000
Storchenschule	BGA/EDV	34.400
Zweifeldschulsporthalle	Installation Notstromeinspeisung	17.000
Zweifeldschulsporthalle	BGA/EDV	3.000
Bibliothek	BGA/EDV	5.700
Bürgelschule	Lüftungsanlage	480.000

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2024 in T€
Bürgelschule	BGA/EDV	29.500
Bürgelschule	Amokanlage, 2. Brandschutzkonzept, Tausch LED	346.000
Grundschule III	Grundstückserwerb	800.000
Kita Tausendfüßler	BGA/EDV	28.000
Kita Karl-Marx-Straße	BGA/EDV, Spielturm	34.600
Kita Orgelpfeifen	Erneuerung Dachfenster	6.000
Kita Jägerstraße	Anbau/Umbau Rutschenturm, Kletterwand	25.600
Kita Stegeweg	Planungskosten + Baukosten	2.500.000
KiJuZe	BGA/EDV	3.500
Spielplätze	Kletterspinne Blumenring, Erneuerung Bolzplatz Hohes Feld	60.000
Eltern-Kind-Zentrum	BGA/EDV	4.500
Sportplatz	Haus des Sports	2.500.000
Sportplatz	BGA/EDV, Fußballtor, Ballfangnetz	21.000
Bauverwaltung	Anschaffung Software Liegenschaftsmanagement/CAD/GIS, BGA	64.000
Schlosspark	Bänke, Abfalleimer	4.000
Goethepark	Bänke, Abfalleimer	8.000
Jägerpark	Aufbau Fitnessgerät	15.000
KSP	Spielgerät und Bänke	8.000
Sonst. öffentliche Park- und Grünanlagen	Grünverbindung Berliner Str. (BP 20/16)	120.000
Friedhof	Zusätzliche Stele Gemeinschaftsgrabanlage	10.000
Friedhof	Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	8.200
diverse	Diverse Investitionen	16.300
	Summe	**14.741.100**

Bereinigt um die Doppik bedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2024 mit 27.340,9 T€ um 206,9 % höher als im Jahr 1997.
Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2024 mit 2.040,36 Euro/Einwohner um 136,65 % höher als 1997 mit 862,20 Euro/Einwohner.
Die Personalausgaben sind im Jahr 2024 mit 9.531,5 T€ um 185,5 % höher als im Jahr 1997 – eine jährliche Steigerung um 6,87 %. Die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2024 um 120,1 % höher als im Jahr 1997.
Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2024 mit 14.489,4 T€ um 510,8 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2024 mit 1.081,30 Euro/Einwohner um 370,89 % höher als 1997.
Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2024 mit 10.324,1 T€ um 102,2 % höher als im Jahr 1997. Die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2024 mit 770,46 Euro/Einwohner um 55,9 % höher als 1997.

Infolge der Nachwirkungen der Corona-Pandemie, der allgemeinen wirtschaftlichen Lage – Inflation, stark gestiegen Baukosten – sowie der Umsetzung mehrerer Bauvorhaben kam es im Herbst des Jahres zu erheblichen Mindereinnahmen und zugleich einem erhöhten Abfluss der liquiden Mittel für die laufenden Bauvorhaben. Daher musste ab dem 15.10.2024 eine Haushaltssperre verhangen werden.
Im Dezember 2024 wurde der Kassenkredit per Beschluss der Gemeindevertretung auf 3 Mio. Euro angehoben, um die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 7,8 Mio. Euro,** also rund 630,21 Euro je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 4,0 Mio. Euro. Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diesen Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 0,5 Mio. Euro auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuereinnahmen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** sowie **Grunderwerb** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erfasst und bearbeitet alle Eingangs- und Ausgangsrechnungen digital. Die erforderlichen Unterschriften erfolgen auf Basis von elektronischen Signaturen. Alle Buchungsbelege werden in einem digitalen Archivierungssystem abgelegt.

Neben den Rechnungen werden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. Aufwandsentschädigungen, Elternbeiträge, Ausbaubeiträge, Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

Für das Jahr 2024 wurden ca. 9.000 Rechnungen eingelesen, Anordnungen erstellt, geprüft und gebucht. Für die Verarbeitung von elektronischen Rechnungen, den sogenannten X-Rechnungen, gibt es ein Behördenpostfach, so dass die Gemeinde Schöneiche bei Berlin diese Rechnungen empfangen und im digitalen Workflow einlesen kann. Im Haushaltsjahr 2024 wurden 320 X-Rechnungen bearbeitet.

Im Haushaltsjahr 2024 wurde der Jahresabschluss 2021 fertiggestellt und dem Rechnungsprüfungsamt Beeskow im Januar 2024 zur Prüfung vorgelegt. Dieser ist der 4. Jahresabschluss, der in der Software H+H pro Doppik erstellt wurde. Der Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde am 14.11.2024 durch den Bürgermeister festgestellt. Die Gemeindevertretung fasste in ihrer Sitzung vom 10.12.2024 den Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2021. Der Entlastungsbeschluss des Hauptverwaltungsbeamten für das Haushaltsjahr wurde ebenfalls am 10.12.2024 gefasst. Der Vorjahresabschluss der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum 31.12.2020 ist vom Bürgermeister am 08.04.2024 festgestellt worden. Die Beschlüsse über den Jahresabschluss zum 31.12.2020 und über die Entlastung des Bürgermeisters wurden am 28.05.2024 bekannt gemacht.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln. In 2024 erfolgten in der Gemeindekasse etwa 92.200 Buchungsvorgänge. Weiterhin verwahrt und verwaltet die Kasse Wertgegenstände und übernimmt die Beitreibung der öffentlich-rechtlichen Forderungen.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

Zum Aufgabenbereich „Kommunale Liegenschaften" gehört die Verwaltung der gemeindlichen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte. Wesentliche Aufgaben sind der Erwerb und die Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken, die für kommunale Zwecke erworben und für private Zwecke veräußert werden, der Abschluss von Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsverträgen sowie die Verwaltung der gemeindlichen Erbbaugrundstücke.
Im Haushaltsjahr 2024 ist ein Grundstück, welches im ideellen Miteigentum der Gemeinde stand, veräußert worden.
Nach wie vor müssen noch Flächen, die tatsächlich zum Straßenkörper gehören, von der Gemeinde erworben werden. Auch im Haushaltsjahr 2024 hat die Gemeinde wieder Straßenlandflächen, die noch im privaten Eigentum standen, im Wege eines Ankaufs und eines Grundstückstausches erworben. Insgesamt handelte es sich um Flächen im Umfang von 613 m^2.
Auf gemeindlichen Grundstücken werden derzeit 14 Erbbaurechte verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechtsverträgen betrugen 40.108,79 Euro im Haushaltsjahr 2024.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betrugen für **Grundsteuer A** 200 v. H. und für **Grundsteuer B** 440 v. H. im Haushaltsjahr 2024. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug 340 v. H. für das Steuerjahr 2024.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2024 insgesamt 6.486 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 38 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1.727 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt. Davon haben 303 Unternehmen einen positiven Gewerbeertrag erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuervorauszahlung führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan (Angaben in T€):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

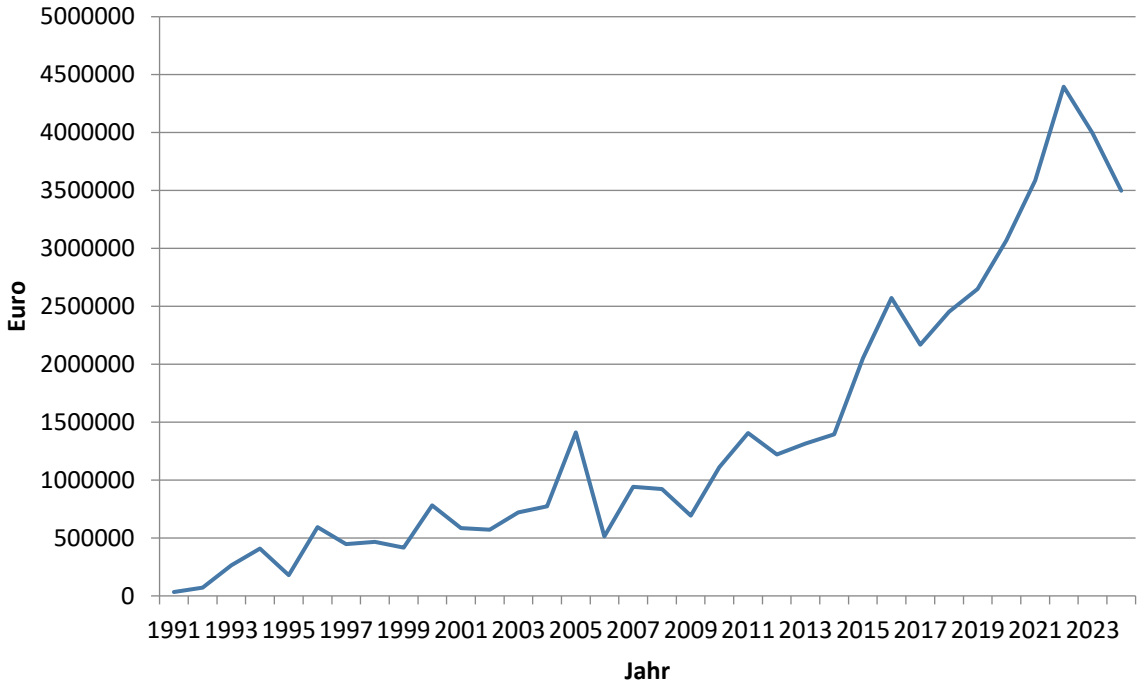
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100	2.000	2.400	2.400	2.400	2.600

2021	2022	2023	2024
2.600	3.300	4.000	4.100

2.5.5 Gewerbesteuer - Ist-Aufkommen

GWST- IST Aufkommen					
STEUER-Jahr	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	**Gesamt IST -Euro-**
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	66.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	38.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €	692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €	1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €	1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €	1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €	1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €	1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602.820,50 €	2.053.847,05 €
2016	889.793,60 €	547.575,66 €	567.159,47 €	566.505,69 €	2.571.034,42 €
2017	543.855,54 €	554.003,80 €	549.840,28 €	521.290,27 €	2.168.989,89 €
2018	608.388,03 €	364.032,94 €	719.882,72 €	761.489,43 €	2.453.793,12 €
2019	677.318,69 €	575.803,88 €	740.108,33 €	655.494,57 €	2.648.726,47 €
2020	955.730,09 €	666.725,60 €	586.536,80 €	859.733,67 €	3.068.726,16 €
2021	755.704,53 €	826.875,05 €	987.418,37 €	1.016.353,32 €	3.586.351,27 €
2022	824.571,17 €	1.273.470,28 €	854.464,63 €	1.443.296,64 €	4.395.802,72 €
2023	1.428.667,17 €	791.365,77 €	631.773,47 €	1.142.957,12 €	3.990.574,73 €
2024	817.628,83 €	576.817,07 €	1.091.652,40 €	1.010.564,89 €	3.474.519,19 €



51 Unternehmen mussten zwischen 1 Euro und 1.000 Euro Gewerbesteuer zahlen, **187** zwischen 1.001 Euro und 10.000 Euro, **55** zwischen 10.001 Euro und 50.000 Euro und **10** Unternehmen über 50.000 Euro.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.486
davon	
Grundsteuer B	6.448
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	38

2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2024 insgesamt 130 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 12 Objekte
- Anmeldungen 4 Objekte

2.5.8 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2024 insgesamt 1.045 Hunde steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 50
- Hundesteuerabmeldungen 47
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 23 Hundehalter
- steuerermäßigt nach § 5 der Satzung 0 Hundehalter
- 748 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 113 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 17 Hundebesitzer halten 3 Hunde
  2 Hundebesitzer halten 4 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten mehr als 4 Hunde

2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen

2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung

Die Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen obliegt der Gemeindekasse und umfasst den Bereich Mahnung und Zwangsvollstreckung.

Im Jahr 2024 wurden 1.200 Mahnungen erstellt, bearbeitet und versandt. Nach erfolgloser Mahnung der Forderung erfolgt die Übergabe an die Zwangsvollstreckung und wird mit Ankündigung der Zwangsvollstreckung dem Schuldner mitgeteilt. In 119 Vorgängen wurde die Zwangsvollstreckung eingeleitet.

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die weitere zwangsweise Beitreibung der Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die in Schöneiche bei Berlin gemeldeten Schuldner durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde auszuzahlen sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 63,20 Euro je Vollstreckungsfall zu erstatten. In 2024 wurden insgesamt 99 Amtshilfeersuchen und 37 eigene Vollstreckungsaufträge bearbeitet. Der Kostenbeitrag für die weitere Bearbeitung durch den Landkreis Oder-Spree belief sich auf 5.624,80 Euro.

Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 10 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.2 Zwangsversteigerungen

Im Jahr 2024 kam es zu 1 Zwangsversteigerungstermin von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken in Schöneiche bei Berlin.

2.6.3 Insolvenzverfahren

Für 6 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde im Jahr 2024 ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet. https://neu.insolvenzbekanntmachungen.de/ap/

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2024	13.380	352	13.732
Geburten	74	0	74
Sterbefälle	146	3	149
Anmeldungen (Zuzug)	675	42	717
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	180	/	180
Abmeldungen (Wegzug)	542	28	570
EW per 31.12.2024	13.441	363	**13.804**

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen (von in Schöneiche gemeldeten Einwohnern)	97
Ehescheidungen (von in Schöneiche gemeldeten Einwohnern)	44
Namensänderungen	*
Einbürgerungen	9
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen (gebührenpflichtig)	360
Antrag auf Führerschein	151
Bußgeld/Verwarngeld	50
Personalausweise	1769
Vorläufige Personalausweise	196
Reisepässe	1016
Vorläufige Reisepässe	8
Kinderreisepässe	-
Verlängerungen/Aktualisierungen im Kinderreisepass	-
Führungszeugnisse	617
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	22
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen…)	*
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	1602
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen…)	*
Andere PA (E-Mail, Fax, Brief)	16088

* keine vollständigen Daten wegen Systemumstellung
-seit Januar 2024 keine Ausstellung mehr

Unter den insgesamt 13.804 Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörigkeiten:

Staatsangehörigkeit	EW gesamt	Staatsangehörigkeit	EW gesamt
Afghanistan	8	Libanon	1
Ägypten	7	Litauen	2
Albanien	2	Marokko	1
Algerien	1	Mexiko	1
Argentinien	1	Moldau	5
Aserbaidschan	4	Mongolei	1
Australien	1	Nepal	2
Bangladesch	1	Nicaragua	1
Belarus	18	Niederlande	4
Belgien	4	Nordmazedonien	16
Bosnien und Herzegowina	4	Norwegen	1
Brasilien	3	Österreich	18
Bulgarien	3	Pakistan	3
Chile	1	Polen	40
China	4	Portugal	7
Costa Rica	1	Rumänien	26
Dänemark	2	Russische Föderation	49
Estland	1	Schweden	1
Finnland	4	Schweiz	1
Frankreich	10	Serbien	3
Georgien	1	Slowakei	2
Griechenland	17	Slowenien	2
Indien	21	Spanien	5
Indonesien	2	Syrien	7
Irak	4	Thailand	8
Iran	4	Tschad	1
Irland	1	Tschechien	4
Italien	6	Tunesien	3
Jamaika	1	Türkei	8
Japan	2	Ukraine	98
Kamerun	6	Ungarn	9
Kanada	2	ungeklärt	100
Kasachstan	4	Usbekistan	3
Kenia	2	Vereinigte Staaten	9
Kirgisistan	1	Vereinigtes Königreich	6
Kolumbien	5	Vietnam	5
Korea, Republik	2	**Gesamt**	**626**
Kosovo	7		
Kroatien	3		
Kuba	2		

3.2 Standesamt

Eheschließungen	70
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche bei Berlin)	74
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche bei Berlin)	5 (inklusive einer Nachbeurkundung)
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	2
Urkunden	718

3.3 Ausstattung und Bewirtschaftung kommunaler Einrichtungen / Förderprojekte LOS

In 2024 wurden wieder Fördermittel über das Jugendamt des Landkreises beantragt und bewilligt. Neben Zuwendungen aus den Personalkostenförderprogrammen „Jugendarbeit", „Eltern-Kind-Zentren" und „Angebote für Kinder im Grundschulalter" wurden für die Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der kommunalen Budgetierung Sachkosten in Höhe von 28.000 Euro bewilligt. Damit konnten die jährlich stattfindende Kinder-Sommer-Werkstatt des Naturschutzaktiv Schöneiche e.V., Projekte und Angebote der Kunst- und Kulturinitiative Schöneiche e.V. sowie Angebote und Sach- und Betriebskosten des Kinder- und Jugendzentrums unterstützt und finanziert werden.

Auch das Förderprojekt „Pakt für Pflege" des Landes Brandenburg wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Woltersdorf erfolgreich umgesetzt. Das regelmäßig stattfindende Seniorenbüro wurde weiter ausgebaut und es erfolgte eine Vernetzung mit umliegenden Kommunen.

In beiden Grundschulen wurde veraltetes Mobiliar gegen ergonomisch, mitwachsende Schulmöbel ausgetauscht. Weiterhin wurden in beiden Schulen, sukzessiv digitale Tafeln und Tablets erneuert. Im Jahr 2024 wurde erstmalig für beide Grundschulen ein Schülerhaushalt in Höhe von 3.000 Euro gewährt. Diese Gelder konnten die Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit frei verwenden. Unter anderem wurden davon Tagesausflüge und Spielgeräte finanziert.

Auf dem Sportplatz wurden umfangreiche Sanierungen auf dem Kunstrasenplatz durchgeführt, sodass dieser wieder ohne Einschränkungen langfristig bespielt werden kann. Auch wurden die jährlich stattfindenden Pflegemaßnahmen auf den Rasenplätzen abgewickelt.

Im Frühjahr 2024 startete das „Investitionsprogramm Ganztag". Im Hinblick auf den Hort- und Kitaneubau in der Schillerstraße wurde der Förderantrag gestellt. Das Ziel des Programms ist der quantitative und qualitative Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Grundschulkinder.

Jährlich werden beim Ministerium für Bildung Zuwendungen für den Schülersozialfond beantragt und bewilligt. Dieser bildet eine Ergänzung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes.

Die Notunterkunft in der Parkstraße war mit durchschnittlich sechs von neun Plätzen nahezu ausgelastet. Ende 2024 waren vier männliche und eine weibliche Person ordnungsrechtlich untergebracht. In Zusammenarbeit mit der Brandenburger Wohnungsnotfallhilfe (BraWo gGmbH) wurden die Bewohner unter anderem bei der Wohnungssuche und bei behördlichen Angelegenheiten wie ALG-II-Bezug, Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit unterstützt. Das Hauptziel war jedoch, eine Obdachlosigkeit präventiv zu verhindern und eine ordnungsrechtliche Unterbringung abzuwenden.

3.4 Schulen und Kindertagesstätten

3.4.1 Kindertagesstätten

In Schöneiche bei Berlin gab es 2024 acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm" (Hort) in der Dorfstraße 40;	Träger: Independent Living
2. Kita „Die Orgelpfeifen" in der Dorfaue 27;	Träger: evangelische Kirchengemeinde
3. Kita „Heupferdchen" im Heuweg 79;	Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
4. Kita „Löwenzahn" in der Karl-Marx-Straße 2/4;	Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. Kita „Pfiffikus" im Grätzsteig 11 A;	Träger: Independent Living
6. Kita „Pusteblume" (Integrationskita) in der Jägerstraße 20;	Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
7. Kita „Unterm Regenbogen" in der Lindenstraße 5;	Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler"(Hort) in der Prager Straße 31A;	Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Zum Jahresbeginn 2024 wurden über 1.050 Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse in den Einrichtungen betreut. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht die stabile Belegung in den Kindertagesstätten.
Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin verfügte zum Jahresende 2024 über 625 Krippen- und Kindergartenplätze. Im Hortbereich waren es 535 Plätze.

	"Unterm Regen-bogen" Lindenstraße 5 IL				Haus 2 Cottage Lindenstraße				"Pusteblume" Jägerstr.20				"Löwenzahn" Karl-Marx-Str. 2/4				AWO "Heupferdchen" Heuweg				EV. "Orgelpfeifen" Dorfaue				"Am Storchen-turm" Dorfstr. 40 (IL)		"Vorschule Storchen-turm" ab 1.8.2022 - ab 4 Jahre		Hort "Tau-sendfüßler" Prager Str. 31 a		Kita "Pfiffikus" Grätzsteig IL							
	Kapazität			98	Kapazität			30	Kapazität			82				80	Kapazität			120	Kapazität			60		216		25		190	Kapazität			130				
Ausnahme-kapazitäten																									zzgl. Con-tainer bis Hort Ste-geweg er-öffnet	89			bis 31.07. 26	230									1160
Alter	unter 3	3 bis 6		**insgesamt**	unter 3			**insgesamt**	unter 3	3 bis 6		**insgesamt**	unter 3	3 bis 6		**insgesamt**	unter 3	3 bis 6		**insgesamt**	unter 3	3 bis 6		**insgesamt**	7 bis 12	**insgesamt**	4 bis 6	**insgesamt**	7 bis 12	**insgesamt**	unter 3	3 bis 6	**insgesamt**	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	**Summe**
Jan	13	85		**98**	30		**30**		22	56		**78**	22	56	**78**		33	60		**93**	8	52		**60**	295	**295**	**23**	**23**	217	**217**	39	85	**124**	167	417	512	**1096**
Feb	12	85		**97**	30		**30**		24	56		**80**	21	58	**79**		33	60		**93**	8	52		**60**	296	**296**	**23**	**23**	217	**217**	39	85	**124**	167	419	513	**1099**
Mrz	12	85		**97**	30		**30**		23	58		**81**	21	58	**79**		33	60		**93**	8	52		**60**	291	**291**	**24**	**24**	217	**217**	41	88	**129**	168	425	508	**1101**
Apr	10	88		**98**	30		**30**		24	58		**82**	20	59	**79**		28	66		**94**	8	52		**60**	287	**287**	**24**	**24**	216	**216**	38	91	**129**	158	438	503	**1099**
Mai	10	88		**98**	30		**30**		24	58		**82**	19	60	**79**		28	69		**97**	5	55		**60**	287	**287**	**25**	**25**	216	**216**	38	91	**129**	154	446	503	**1103**
Jun	8	89		**97**	30		**30**		22	60		**82**	16	64	**80**		29	68		**97**	5	55		**60**	287	**287**	**25**	**25**	216	**216**	36	93	**129**	146	454	503	**1103**
Jul	8	90		**98**	30		**30**		21	61		**82**	14	65	**79**		30	68		**98**	4	56		**60**	282	**282**	**25**	**25**	216	**216**	34	96	**130**	141	461	498	**1100**
Aug	8	70		**78**	30		**30**		23	37		**60**	14	47	**61**		31	55		**86**	12	41		**53**	253	**253**	18	**18**	194	**194**	38	74	**112**	156	342	447	**945**
Sep	10	72		**82**	30		**30**		23	42		**65**	17	50	**67**		31	56		**87**	10	48		**58**	276	**276**	19	**19**	229	**229**	41	77	**118**	162	364	505	**1031**
Okt	10	75		**85**	30		**30**		22	48		**70**	21	52	**73**		28	55		**83**	6	53		**59**	281	**281**	19	**19**	231	**231**	41	79	**120**	158	381	512	**1051**
Nov	12	78		**90**	30		**30**		18	52		**70**	21	52	**73**		29	55		**84**	7	53		**60**	275	**275**	19	**19**	230	**230**	40	81	**121**	157	390	505	**1052**
Dez	12	79		**91**	30		**30**		20	52		**72**	18	54	**72**		29	55		**84**	7	53		**60**	276	**276**	19	**19**	230	**230**	40	83	**123**	156	395	506	**1057**

IL- Independent Living

3.4.2 Schule

Das Schuljahr begann am 2. September 2024 mit insgesamt 767 Grundschülern, davon 440 Schülerinnen und Schüler in der Storchenschule und 327 Schülerinnen und Schüler in der Bruno-Hans-Bürgel-Schule.

	2009	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Einschulungskinder (Stand 1.9. Vorjahr)	119	122	114	126	131	132	125	139	127	100	128	121	110	142	136	145
Rückstellungen aus dem Vorjahr														14	22	15
vorzeitige Einschulung	0	3	3	1	3	1	3	1	1	4	0	0	1	1	3	0
Schüler aus anderen Gemeinden	0	1	3	2	0	4	1	1	1	4	6	4	2	3	6	3
Rückstellungen	-10	-8	-7	-9	-7	-15	-15	-9	-18	-18	-20	-16	-14	-22	-15	-24
Wegzug	0	-4	-6	-3	-3	-6	-7	-6	-7	-4	-1	-8	-5	-12	-7	-8
andere Schule LOS / MOL	-4	-5	-5	-8	-4	-3	-5	-6	-6	-6	-5	-11	-11	-13	-14	-10
Einschulung in Berlin	-3	-6	-11	-3	-8	-10	-4	-6	-3	-3	-9	0	0	0	-7	-1
tatsächliche Einschulung	**102**	**103**	**91**	**106**	**112**	**103**	**98**	**114**	**118**	**108**	**130**	**132**	**122**	**129**	**131**	**130**
Prognose SEP LOS	121	115	103	101	117	109	98	113	123	92	109	92	111	142	132	135

3.5 Vereine

2024 existierten in Schöneiche 46 eingetragene Vereine, Interessengemeinschaften, Initiativen, diverse Gruppenangebote – sowie das Bündnis für Demokratie und Toleranz. So sind es ungefähr 3000 Menschen, die sich im Ort in ihrer Freizeit engagieren und somit auch sehr viel ehrenamtliche Arbeit leisten.
Die Liste der Vereine und Initiativen ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Aus dem Haushalt 2024 wurden 25.000 Euro Vereinsförderung und 10.000 Euro zur Restaurierung der Straßenbahn ausgezahlt. Außerdem erhielten die Kunst- und Kulturinitiativen einen Zuschuss für Kunst- und Kulturprojekte, der Verein der Schöneicher Heimatfreude zur personellen Absicherung der Öffnungszeiten des Heimathauses. Darüber hinaus werden Vereine, Initiativen und Chöre indirekt gefördert, wenn sie für die Nutzung der gemeindeeigenen Veranstaltungsräume und Sporthallen ein ermäßigtes oder zum Teil kein Entgelt zahlen müssen.
In diesen Bereich fiel auch die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sportplatzes mit den dazugehörigen Sozialgebäuden.

3.6 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 2024 sieben Vereine und vier Sportgruppen. In den Hallen fanden außerdem der Schulsport und die Ganztagsangebote statt.
Zusätzlich zu den Trainingszeiten im Jahr 2024 fanden in der **Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“** über 50 Wettkampf-, Mehrzweck-, Gemeindliche-, Sport- und Schulveranstaltungen statt.
Der **Sportraum der Kita „Am Storchenturm“** wurde nachmittags und abends durch Sportgruppen genutzt.

3.7 Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)

Die Angebote rund um das Kinder- und Jugendzentrum Nest wurden 2024 insgesamt **7764-mal** (2023: 7606) aufgesucht.
Im Haus gab es 2024 unter verlässlichen Strukturen an 6 Tagen in der Woche Begegnungs- und Freiräume für Kinder und Jugendliche im Schwerpunktalter (11-15 Jahre). Alle Angebote (außer Schulkooperationen) wurden freiwillig aufgesucht, sie finden im Freizeitbereich der Zielgruppe statt.
Die Räume des Hauses werden neben unseren eigenen Angeboten auch für Klassenfeiern, Geburtstagsfeiern oder von Gruppen (z. B. Musikschule, Volleyballteam, Jugendbeirat) während unserer Öffnungszeiten genutzt.

Auch die Schulen haben gefeiert. So gab es 2024 wieder 2 Schuldiskos beider Grundschulen und mehrere Abschlussfeiern, unter der organisatorischen Begleitung durch die Kinder selbst.
Highlights 2024 waren die **ausgebuchte Ferienfahrt** nach Burg Stargard sowie **das Sport- und Präventionssommercamp**. In Kooperation mit anderen Fachkräften der offenen Jugendarbeit trafen sich dort ca. 100 junge Menschen aus der Umgebung in Grünheide und erlebten ein wirkungsvolles Wochenende zusammen. Auch das **Kinder- und Jugendfestival YOU&ME** in der Kulturgießerei fand statt. Wir waren mit den VR-Brillen des LMB Potsdam dabei. Neben **Ausflügen (Lasertag, Kartbahn, Bouldern, Escape Game, Schlittschuhlaufen)** nach Berlin und Umgebung in den Ferien arbeiteten die Fachkräfte auch an einer Reihe **Graffiti-Workshops** im Ort, z. B. zum Heimatfest an der Dorfaue. Die Chill-Areas wurden aufgesucht, Gesprächsangebote, Kurzinterviews gemacht und Werbung für Beratungs- und Freizeitangebote gemacht. In den Osterferien fanden drei Workshops direkt an der Dorfaue

statt: **Skateboard** mit cultures interactive, **„Get, wheel it"-**Aktionstag mit der Inklusionsbeauftragten der Gemeinde, **Graffiti am Jägerpark**.
Die Beratungsstelle wurde **51**-mal in 2024 aufgesucht. Das kostenlose und niedrigschwellige Beratungsangebot im Haus richtet sich an Einzelpersonen und Familien. Außerdem haben wir die **Sorgensprechstunde** für Kinder und Jugendliche eingerichtet und beworben. Diese wurde aber wieder eingestellt, weil sie nicht angenommen wurde. Dafür wurden externe 24-h-Beratungsangebote beworben und das Kinder- und Jugendzentrum war mit regionalen Stellen vernetzt.
Das Kinder- und Jugendzentrum dankt allen Eltern für die gute Zusammenarbeit bei den Veranstaltungen und den Praktikantinnen und Praktikanten sowie allen Helfenden für ihre frischen Ideen in 2024. Ein Dank gilt auch den Spendern in 2024. Es wurden 450 Euro als Teilnahmespenden für ihre Kinder und Jugendlichen gegeben. So konnten die Angebote des Kinder- und Jugendzentrums auch weiterhin kostenfrei für alle Familien sein.

Monat	Events, Feiern, Veranstaltungen (mit Verpflegung)	Proberaum	Turniere	(regelmäßige) Angebote (Kreativ, Tiere, Medien, Partizipation)	Kooperationen mit Schule + Musikschule (inkl. Kochworkshop)	Fitness	Tagesausflüge+ Fahrten	Besuchszahl offener Bereich	Besuchszahl der Angebote/ Kooperationen/ Raumnutzungen
01	1	3	1	5	27	4	1	403	289
02	0	0	1	7	21	4	5	492	261
03	1	3	2	5	18	3	1	452	323
04	5	3	1	8	27	4	0	498	286
05	1	0	1	8	27	4	0	436	316
06	4	0	0	2	26	5	0	514	425
07	3	1	0	4	18	5	6	296	384
08	3	0	0	0	0	7	5	124	43
09	0	0	1	2	20	14	0	505	155
10	1	0	1	16	14	4	6	346	189
11	0	0	0	8	20	5	0	405	184
12	1	0	0	8	7	4	1	351	87
Summe 2024								4822	2942
Summe 2023								4408	3198

3.8 Bibliothek

Im Jahr 2024 konnte die Schöneicher Bibliothek stabile Benutzerzahlen verzeichnen. Im Bereich der Mediengruppen Hörspiele, e-Medien und Gesellschaftsspiele gab es bei den Entleihungen deutliche Zuwächse. Die Anzahl der Entleihungen insgesamt (physische und virtuelle) stieg um 1,3 Prozent auf 44.172.

In den Bestand wurden 1.504 neue Medien aufgenommen – darunter 326 Geschenke von Bürgern. Um das Angebot interessant und aktuell zu halten, wurden umfangreiche Aussonderungen älterer Bücher vorgenommen, so dass die Anzahl der physischen Medien um 6,3 Prozent auf 17.091 sank. 2024 wurden erneut Austauschbestände des Archiv-, Lese- und Medienzentrums vom Landkreis Oder-Spree in Fürstenwalde in der Schöneicher Einrichtung entliehen. Zudem wurde der unentgeltliche Service des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen in Leipzig genutzt. Dadurch wird blinden, seh- und lesebehinderten Bücherfreunden eine größere Auswahl an Hörmedien zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr wurden nach der Neukonzeption der Klassenführungen für die Klassenstufe 4 der Schöneicher Grundschulen im vorangegangenen Jahr erstmals Tablets zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz eingesetzt.

Höhepunkt der Veranstaltungsarbeit war der Besuch der Berliner Bestsellerautorin Elisabeth Herrmann. Im ausverkauften Veranstaltungsraum begeisterte sie mit der Vorstellung ihrer Romane „Der Teepalast“ und „Der Teegarten“ die Gäste.

Bestsellerautorin Elisabeth Herrmann

Lily Alvarez im Gespräch mit Schöneicher/innen

Die mexikanische Autorin und Historikerin Lily Alvarez gastierte im Juli 2024 mit ihrem Projekt „Letras migrantes – Briefe und Texte von Migranten“ in Schöneiche. Es wurde mit der Absicht gegründet, lateinamerikanische Schriftstellerinnen zu fördern und deren Bücher zum Thema Einwanderung bekannt zu machen.

Anlässlich des 35. Jahrestags des Falls der Berliner Mauer am 9. November präsentierte die Fotografin Gilda Bereska jahresübergreifend die Ausstellung „Fluchtpappe: Endstation Schrott“ in der Bibliothek Schöneiche. Die Fotografien luden dazu ein, nostalgische Erinnerungen an den Trabant, das Kultauto der DDR, aufleben zu lassen.

3.9 Seniorenarbeit

Die Schöneicher Seniorenarbeit machte es sich weiterhin zur Aufgabe, den Älteren in der Gemeinde eine praktische und gute Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Angesichts des demografischen Wandels wächst der Anteil alter und sehr alter Menschen an der Gesamtbevölkerung stetig. Da der Aktionsradius

der älteren Menschen kleiner wird, gewinnt der Wohn- und Lebensort zunehmend an Bedeutung. Genau hier liegt es in der Verantwortung der Kommune, den Seniorinnen und Senioren ein selbstbestimmtes Leben zu erleichtern.
Das soziale Miteinander der Älteren in unserer Gemeinde hat einen hohen Stellenwert. So konnten beispielsweise die **Angebote im Freizeitbereich** wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Sportgruppen, Sprachkurse, Spielrunden und die sogenannten Rentnertreffs der Arbeiterwohlfahrt wurden in den gemeindeeigenen Räumen gern besucht – zum Teil mit gestiegener Teilnehmerzahl.
Im Rahmen der **30. Brandenburgischen Seniorenwoche** in Schöneiche organisierte die Gemeinde eine Fahrt nach Potsdam inklusive Besuch des Landtages und des Biosphärenreservates. Fast 50 Seniorinnen und Senioren nahmen teil und nahmen an einer Parlamentssitzung teil.
Außerdem hatte der Seniorenbeirat einen Stand beim Heimatfest, den beliebten Seniorentanz in der Kulturgießerei sowie eine Informationsveranstaltung zur digitalen Welt.
Die **Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde** konnte an zwei Terminen im Dezember stattfinden. Im B1-Center gab es festliches Mittagessen, kulturelle Beiträge und bei live gespielter Musik von Achim Gelhar (selbst ein „Senior") und seinem Enkel Christof Rose wurde auch getanzt.

Nicht zuletzt wurde das Konzept für den „**Schöneiche Bus"** zusammen mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. überarbeitet, sodass dieses Angebot für mobilitätseingeschränkte Menschen im neuen Jahr weitergeführt werden kann (www.schoeneiche.de/schoeneiche-bus).

Seniorenbeirat
Als beratendes Gremium der Gemeindevertretung hat der **Seniorenbeirat** einen hohen Stellenwert in unserer Gemeinde. Im Jahr 2024 kam der Beirat zu sieben Sitzungen zusammen. Neben der Durchführung von Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren waren die Themen Pflege, digitale Mediennutzung, Informationen transparent gestalten, Schwerpunkte in der Gremiumsarbeit. Der Kontakt zu anderen Seniorenbeiräten im Landkreis Oder-Spree wird im Kreisseniorenbeirat gepflegt.
Der ehrenamtliche Seniorenbeirat besteht nunmehr 30 Jahre in Schöneich bei Berlin, als einer der ersten in Brandenburg.
Auch die ehrenamtliche Beratung durch Mitglieder des Beirates im **Seniorenbüro** wird weiterhin zweimal im Monat angeboten und ergänzt somit das hauptamtliche Seniorenbüro.

Seniorenbüro
Das Seniorenbüro ist seit dem 1. September 2021 hauptamtlich mit acht Stunden wöchentlich besetzt. Ab August 2022 konnte eine Kooperation mit der Gemeinde Woltersdorf vereinbart werden und auf 20 Stunden (pro Gemeinde zehn Wochenstunden) aufgestockt werden.

Die Finanzierung erfolgt über das Förderprogramm des Landes Brandenburg „Pakt für Pflege" und ist zeitlich befristet. In Schöneiche wird jeweils donnerstags (Markttag) von 9.00 bis 12.00 Uhr eine feste Sprechzeit angeboten. Darüber hinaus finden Beratungen nach Vereinbarung angepasst an den jeweiligen Bedarf statt.

Schwerpunkte sind Beratung und Information für Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren Angehörige (wo und wie beantragt man einen Pflegegrad, Austauschmöglichkeiten, Unterstützung vor Ort, Wohnraumanpassung, Vorsorgethemen). Eine zentrale Anlaufstelle direkt im Ort- kurze Wege und Erreichbarkeit für die Menschen in der Gemeinde. Dazu stellt das Seniorenbüro die Verbindung für diese Themen in die Gemeinde und in den Seniorenbeirat dar, dient zusätzlich dem Ausbau regionaler Netzwerk Strukturen und der Initiierung von Informationsveranstaltungen.

2024 fanden 128 Beratungsaktivitäten vor Ort bzw. aufsuchend (in Hausbesuchen) statt. Die Öffentlichkeitsarbeit als Grundlage aller Arbeitsbereiche konnte intensiviert werden. Das Seniorenbüro wurde mit seinem Angebot in Arztpraxen der Gemeinde vorgestellt. Es finden regelmäßig Treffen mit den Einrichtungsleitungen der stationären Pflege in Schöneiche statt.

Die Vernetzung zu umliegenden Kommunen, Pflegestützpunkt, FAPIQ (Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg), Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V. u.a. wird kontinuierlich verstetigt. Ebenfalls erfolgte die Beteiligung am Heimatfest mit einem Informationsangebot und an den Sitzungen des Seniorenbeirates sowie an den Senioren-Weihnachtsfeiern. Die Senioren-Busfahrt der Gemeinde wurde von der Verwaltung begleitet. Zur Sichtbarmachung und Erreichbarkeit gab es Flyer sowie diverse Aushänge zu Veranstaltungen. Die mobile Erreichbarkeit erweiterte das Angebot. Es gab ein Schulungsangebot für pflegende Angehörige, welches durch das Seniorenbüro organisiert und moderiert wurde, und eine kontinuierliche Gruppe pflegender Angehöriger wurde begleitet.

Die AG Seniorenhilfe Schöneiche-Arbeitskreis bestand aus dem Seniorenbüro, dem Seniorenbeirat, dem Heimatverein und einer ortskundigen Einwohnerin. Die Angebotsaufstellung für Schöneiche wurde laufend aktualisiert, die „Medienhilfe" wurde organisiert und aktuelle Themen wurden bearbeitet. Es gab insgesamt sieben Arbeitstreffen in 2024.

Ausblick/ Ziele 2025

Das Beratungsangebot wird weiter verstetigt und soll bei Bedarf ausgebaut werden. Schwerpunkte sind dabei inhaltlich u. a. die Pflegeunterstützungs- und Entlastungsreform, Hilfsangebote vor Ort und Vorsorgethemen. Außerdem sind eine Angehörigenschulung sowie die Ausweitung und Vertiefung der gemeindeübergreifenden Arbeit weitere Themen für 2025. Die Angehörigenbelange bleiben dabei weiterhin im Fokus.

3.10 Integration

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin lebten 2024 um die 200 Menschen mit Fluchtgeschichte. Die Integrationsarbeit, die kooperativ von Gemeindeverwaltung, dem Schöneicher Bündnis für Demokratie und Toleranz und anderen ehrenamtlich Engagierten, sowie Mitarbeiterinnen der Caritas organisiert und durchgeführt wird, deckte 2024 im Wesentlichen folgende Bereiche ab:

- Unterbringung in Wohnraum, Ausbildung, Arbeit und Deutschkurse,
- Einbindung in Schulen und Kindertagesstätten, enge Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzentrum und dem Eltern-Kind-Zentrum,
- Beratungsangebote zu Asylverfahren sowie zu verschiedensten Ämterangelegenheiten, Vermittlung zu Beratungsstellen,
- Ehrenamtliche Deutschkurse und Hausaufgabenunterstützung, Lesepatenschaften,
- Regelmäßige Begegnungs-, Freizeit- und Kulturangebote, gemeinsame Feste,
- Konfliktmanagement.

Während der Unterbringungsbedarf in den Kindertagesstätten in 2024 weitgehend gedeckt werden konnte, stellte der Mangel an bezahlbarem Wohnraum nach wie vor eine Herausforderung dar. Vor allem größere Familien waren davon betroffen.

3.11 Denkmalschutz und -pflege

„Denkmale sind mehr als nur Steine – sie erzählen dem, der sich mit ihnen auseinandersetzt, ihre Geschichte und Geschichten und schaffen eine lebendige Verbindung von der Vergangenheit bis in die Zukunft. Sie sind wahre Erinnerungsspeicher und *Chronisten* unserer Vorfahren, unserer Städte und Dörfer." (Deutsche Stiftung Denkmalschutz). Als sogenannte Selbstverwaltungsaufgabe wird die **Denkmalpflege** laut Kommunalverfassung von den Kommunen übernommen. Eine sogenannte Selbstverwaltungspflichtaufgabe ist hingegen der **Denkmalschutz** im engeren Sinne – er wird von den Denkmalschutzgesetzen bestimmt und über die Untere Denkmalschutzbehörde geregelt.
In Schöneiche bei Berlin sind die denkmalgeschützten Gebäude **Raufutterspeicher, Heimathaus, ehemalige Schlosskirche** Eigentum der Gemeinde, die Betreibung liegt aber in den Händen des Vereins der Schöneicher Heimatfreunde. Sie betreuen zum Beispiel auch die zahlreichen Konzerte in der ehemaligen Schlosskirche. Außerdem ist das Gebäude Sitz des Standesamtes und wird sehr gern für Eheschließungen genutzt.

Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude in 2024

Gebäude	Nutzungsart	Besucher/innen
ehem. Schlosskirche	Konzerte /Lesungen (44)	3.000
	Besichtigung / Führung	120
	gesamt	**ca. 3.120**
Raufutterspeicher	Märkte (4)	3300
	sonstige Vermietung (8)	190
	Musikfest, Betreuung Künstler	500
	gesamt	**ca. 3.990**
Heimathaus	Besucher	152
	sonstige Vermietung / Gruppentreffen	944
	Schulklassen (4)	100
	gesamt	**ca. 1.200**

Die Fahrt zur 800-Jahr-Feier nach Schwentinental fand 2024 statt, dafür entfiel der „Tag des offenen Denkmals" (s. Liste Denkmale).

Nr.	Bezeichnung	Ort	Adresse	Bemerkungen	Baujahr
1	Reichsparteischule der KPD „Rosa Luxemburg“	Fichtenau	Kurze Straße 11	Gedenkstätte der Arbeiterbewegung (1973 bis 1989) - heute Wohnhaus	um 1900
2	Sowjetisches Ehrenmal „Platz des 8. Mai 1945“	Fichtenau	Geschwister-Scholl-Straße	Kriegsgräberdenkmal	1946
3	Angerdorf Kleinschönebeck	Kleinschönebeck	Dorfaue	Satzung vom 11.09.1997	
4	Bauernhaus	Kleinschönebeck	Dorfaue 8	Heimatmuseum	um 1750
5	Scheune und Hof-Turm	Kleinschönebeck	Dorfaue 16	Bauerngehöft	Ende 19. Jh.
6	Dorfkirche	Kleinschönebeck	Dorfaue 21	Evangelische Kirche	14./15. Jh.
7	Raufutterspeicher	Schöneiche	Am Märchenwald 1	Eingebauter Glasinnenraum für kulturelle Nutzung	1730/31
8	Jägerhaus (Lützow-Haus)	Schöneiche	Dorfstraße 14	heute Wohnhaus	Ende 18. Jh.
9	Gutskämmerei	Schöneiche	Dorfstraße 21	Gutsinspektorenhaus, heute Wohnhaus	Anfang 18. Jh.
10	Wohnhaus (Kossätenhaus)	Schöneiche	Dorfstraße 23	heute Wohnhaus	1727
11	ehemalige Schlosskirche	Schöneiche	Dorfstraße 38	mit Grabdenkmal für Friedrich Wilhelm Schütze, heute Standesamt und Konzertraum	18. Jh.
12	Torpfeiler	Schöneiche	Dorfstraße	Eingang zum ehemaligen Gutshofgelände	18. Jh.
13	Wohnhaus (Holz)	Schöneiche	Rahnsdorfer Straße 54	seit 2017 denkmalgeschützt	1928

Lt. Denkmalliste des Landes Brandenburg / Landkreis Oder Spree / BbgDSchG §3, §4 / Stand: 31.12.2022

3.12 Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern- Kind- Zentrum in der Dorfaue ist ein Ort der Begegnung, der Bildung und Beratung für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren. Es bietet wohnortnahe Unterstützung, die bei den Bedürfnissen der Familien ansetzt und ihre aktive Beteiligung fördert.
Zu den Angeboten 2024 gehörten im Vormittagsbereich die Krabbelgruppen (Kinder bis 1.Lebensjahr mit Eltern), die Bewegungskids (für Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit Eltern im Storchenhort), Schwangeren- und Rückbildungsyoga, Mutter- Kind-Sport sowie das Familienpicknick.

PEKIP-Kurse und babySignal-Kurse durch externe Fachkräfte und die Eltern-Kind-Gruppe mit Fokus auf geflüchtete Familien ergänzten die Angebote im Nachmittags- und Abendbereich.

Familien konnten sich unsere Verleihrucksäcken Bücher, Spiele und Kleinmaterial ausleihen.

Die Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung, wie die 1. Hilfe- Schulung am Kind, Elternkurse zur Babymassage und Trageberatung über das Netzwerk Gesunde Kinder des Landkreises sowie ein Informationsabend zum Umgang mit Medien und Hausapotheke wurden gut angenommen und gut nachgefragt. Der erste Flohmarkt im Sommer war erfolgreich und wird zukünftig in das Programmangebot aufgenommen.

Die Angebote waren und bleiben niedrigschwellig oder kostenfrei/ kostengünstig.

Das Eltern-Kind-Zentrum (ELKiZ) ist im Ort und in der gesamten Region gut vernetzt. Das ELKiZ ist auch gut vertreten, u. a. im Netzwerk Kinderschutz Schöneiche, im Netzwerk Frühe Hilfen (Region Erkner), im Netzwerk Gesunde Kinder (LOS), im Sozialraumteam im Ort sowie in der AG Kinderschutz Schöneiche.

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2024 wurden im Bauamt für insgesamt 39 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	**In Bearbeitung**	**Einvernehmen erteilt**	**Einvernehmen versagt**	**Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)**
Bauanträge	34	/	25	/	9
Anträge auf Nutzungsänderungen	5	/	4	1	/
Vorbescheide	/	/	/	/	/
Bauanzeigen	/	/	/	/	/
Summe	39	/	29	1	9

4.2 Bauleitplanung

4.2.1 Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB/BbgBO (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 25/19 „Weiterführende Schule Wittstockstraße/Woltersdorfer Straße“
- 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gemeinbedarfsfläche Schule Wittstock-/Woltersdorfer/ Leipziger Straße“
- Bebauungsplan 27/22 „Wohngebiet Leipziger Straße“
- Bebauungsplan 29/22 „Wohngebiet Schillerstraße/Hohes Feld/Leibniz-/Fichtestraße“, Veränderungssperre
- Bebauungsplan 30/22 „Wohngebiet Brandenburgische Straße/Heuweg/Berliner Straße“, Veränderungssperre
- Bebauungsplan 31/22 „Grundschule Krummenseestraße/Friedrich-Ebert-Straße/Triftweg“
- 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gemeinbedarfsfläche Schule Krummenseestraße/Friedrich-Ebert-Straße/Triftweg“
- Bebauungsplan 32/23 „Kita Stegeweg“
- Radverkehrsinfrastrukturkonzept

4.2.2. Abgeschlossene Verfahren

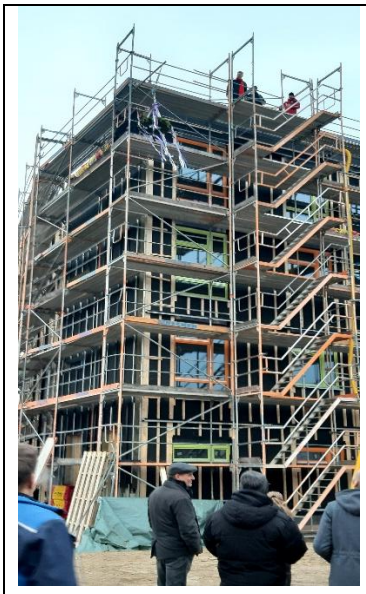
- Lärmaktionsplan

4.3. Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2024 wurden 90 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und sechs Hausnummernbescheide erstellt.
Weiterhin wurden aufgrund von Zerlegung oder Verschmelzung einiger Flurstücke 15 neue Grundstücksakten angelegt und 20 Flurstückakten historisch gestellt. Im Zuge der Datenlieferungen des Grundbuchamtes und des Kataster- und Vermessungsamtes waren insgesamt 120 Flurstücke und Grundbücher zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart, Änderung der Grundbuchstelle u. v. m. Darüber hinaus wurden noch diverse zusätzliche Kataster- und Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

4.4. Hochbau

Bauvorhaben	**Bauvolumen (geschätzt)**	**Planungsbüro**	**Planungs- und Ausführungsphase**
Investitionen			
Warschauer Str. 80- 86 	1.BA (84+86): 5.500.000,00 € 2. BA (80 + 82) 4.700.999,00€	A plus plus (Insolvent)	Planung: LP 1+2 in 2019/20, LP 3-7 in 2020/21 1. BA LPH 8 Ausführung: Baubeginn März 2021 – Fertigstellung Januar 2025
Kita Schillerstraße 2 Kombination Kita/Hort 50 Kitaplätze, 80 Hortplätze auf insgesamt 4 Ebenen	6.130.000,00 €	Gölling Götzelmann Architekten und Ingenieure GmbH	2021 Beginn der Planungsarbeiten; Baubeginn 1. März 2024; feierliche Grundsteinlegung 14.05.24; Hauptauftragnehmer Max Holz Systemtechnik montiert bis Jahresende einschließlich Dachdecke alle Wand- und Deckenbauteile und Fenster. Der Innenausbau, insbesondere Trockenbau, HLS und Elt beginnen im Dezember.

			Richtfest 12. Dezember. Fördermittel des Landes in Höhe von ca. 450.000 € werden in Aussicht gestellt.
Neubau Haus des Sports 	6.200.000,00 €	Architekturcontor Schagemann Schulte	2022 LP 3+4, Einreichung des Bauantrages und des Fördermittelantrages, 2023 Bauantrag und Genehmigung der Fördermittel, Mai 2024 Baubeginn, Juni 2024 1.Spatenstich, August 2024 Grundsteinlegung
Sanierung MFH Rosa-Luxemburg-Straße 20 	LPH 3: 1.460.665,00€ LPH 8: 2.221.518,00€	Hochbau: Dr.-Ing. Formazin & Partner GbR TGA: HTR Archit.+Ing. GmbH	Planung 2022/23, LP 1+2 in 2022, LP 3-7 in 2023 Komplexe Sanierung eines MFH und Schaffung von 2 zusätzlichen neuen Wohnungen im DG LPH 8 Ausführung seit März 2024 – Fertigstellung 2. Quartal 2025 Das Bauvorhaben wird mit 192.000 € gefördert.

4.5. Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen für straßenbauliche Maßnahmen
- Straßenverwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung von Planungen und Baumaßnahmen von Erschließungs-/Bauträgern
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Straßen- und Wegebaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2024 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtaufwand
Gehwegbau Hohes Feld zwischen Pestalozzistraße und Wilhelm-Raabe-Straße Ende März 2024 fand die erste Bauberatung für die Errichtung des Gehweges statt. Die Arbeiten begannen an der Pestalozzistraße und wurden kontinuierlich fortgeführt. Neben dem Gehweg wurden auch die Zufahrten zu den Grundstücken hergestellt. Besondere Herausforderungen entstanden an den Zufahrten, die geländemäßig sehr viel höher als die Straße liegen, und durch den Baumbestand. Die Arbeiten konnten 2024 noch nicht abgeschlossen werden.	Gesamtkosten ca. 750.000€
Gehwegbau Lindenstraße, Bunzelweg und Am Goethepark Die Baumaßnahmen konnten 2024 in sehr guter Qualität ausgeführt werden. Auch hier waren die eben genannten Herausforderungen vorhanden. Alle genannten Baumaßnahmen wurden durch eine ökologische Baubegleitung überwacht.	Gesamtkosten ca.257.000€
Ausbau Brandenburgische Straße 3. BA Im Dezember 2024 konnte der 3. Bauabschnitt der Brandenburgischen Straße zwischen Raisdorfer Straße/Lübecker Straße und der Karl-Liebknecht-Straße dem Verkehr übergeben werden. Die Straße ist grundhaft ausgebaut worden. Die neue Regenentwässerung und die dazugehörenden Regenwasseranlagen im Bereich sollen zukünftig dafür sorgen, dass keine Überflutungen mehr stattfinden. Die Zufahrten wurden mit dem aus der Straße ausgebauten Klein-	3. BA ca. 2.200.000 €

steinpflaster neu hergestellt. An den Stellen, wo Baumwurzeln dies verhindern, wurden die Flächen nicht oder nur eingeschränkt hergestellt. Die Finanzierung erfolgte aus den Mitteln der Gemeinde mit Fördermitteln des Landes Brandenburg in Höhe von ca. 1,03 Millionen Euro.	
Ausbau OD L338 – Rahnsdorfer Straße, AB Parkstraße/Landesgrenze Berlin Gegenstand des Vorhabens ist der Ausbau der Rahnsdorfer Straße im Abschnitt zwischen Parkstraße und Ortsausgang Berlin. Dieser ist Teil der Ortsdurchfahrt der L338. Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landesbetrieb Straßenwesen sollen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse eine funktionsgerechte Straßenraumgestaltung erfolgen und insbesondere auch wesentliche Effekte zur Verbesserung der Bedingungen für den Fußgänger- und Radverkehr erzielt werden. Im Verlauf des Jahres 2022 erfolgten Leistungen der Grundlagenermittlung. Weitere Schritte zur Planung und Vorbereitung der beabsichtigten Maßnahmen erfolgten 2023 und 2024.	offen
Fußgänger-LSA Kieferndamm Ecke Steinstraße Gegenstand des Vorhabens ist die Umsetzung der Anordnung vom 19.02.2022 zum Neubau einer Fußgängerlichtsignalanlage am Knotenpunkt Kieferndamm/ecke Steinstraße. Im Zuge dieser Maßnahme sollen Fördermittel gemäß Rili KStB Bbg vom 16.05.2024, Absatz 2.4, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Umfeld von Schulen und Kindereinrichtungen sowie Spielwegen beantragt werden. Im Oktober 2024 stimmte die Gemeindevertretung der Beschlussvorlage BV 016/2024 und somit diesem Vorhaben zu.	offen

4.5.2 Straßenunterhaltung/-verwaltung

Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Straßenunterhaltung waren Maßnahmen zur Reparatur bituminöser Oberflächenbefestigungen in verschiedenen Straßen, die vorübergehende Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit verschiedener unbefestigter Straßen durch den Einsatz eines Straßenhobels sowie die Durchführung verschiedener Pflegemaßnahmen des Straßenbegleitgrüns. Des Weiteren wurden Reparaturmaßnahmen an verschiedenen Gehwegen bzw. Pflasterflächen durchgeführt.

4.5.3 Ingenieurbauwerke

Brückenprüfung

Turnusmäßige Brückenprüfungen nach der DIN 1076 wurden auch im Jahr 2024 durchgeführt.

4.5.4 Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED konnte 2024 komplett beendet werden. Im Übrigen erfolgten die erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Straßenbeleuchtungsanlagen.

4.5.5 Erhebung von Erschließungsbeiträgen und Kostenerstattungen ohne gemeindliche Flächen sowie Erstattungen zum Mehrbelastungsausgleich durch das Land Brandenburg (MBA)

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Bescheid-anzahl	Volumen Veranlagung / Einnahmen MBA
Mehrbelastungsausgleich			
Brandenburgische Straße 1+2. BA	(MBA): Ausbau Fahrbahn, Entwässerung, Grün	0	916.266,86 €
Kieferndamm 2.2 BA	(MBA): Ausbau Kieferndamm 2.2 BA (Fahrbahn, Gehweg, Grün, Entwässerung)	0	233.929,84 €
Gehweg **Rüdersdorfer Straße**	(MBA): Ausbau westl. Gehweg Rüdersdorfer Straße zw. W.-Dehmel-Str. und Schöneicher Str.)	0	93.689,82 €
Summe MBA Abzug Pauschalen 2019-2023 **Fehlbetragsausgleich**			1.243.886,52 € -613,163,04 € **630.723,48 €**
Erschließungsbeiträge nach BauGB und Kostenerstattungen nach KAG			
Brandenburgische Straße 2. BA	Zufahrten	42	67.863,42 €
Gehweg **Rüdersdorfer Straße**	Zufahrten	17	24.508,00 €
Erstmalige Herstellung Gehweg **Steinstraße**	Westl. Gehweg, Entwässerung, Grünanlagen	18	80.461,42 €
Erstmalige Herstellung Gehweg **Steinstraße**	Zufahrten	7	19.928,02 €
Erschließung B-Plangebiet 19/15 „Wohngebiet Warschauer- / Woltersdorfer Straße“	Erstmalige Herstellung „**Warschauer Straße**“	5	207.986,27 €
Erschließung B-Plangebiet 19/15 „Wohngebiet Warschauer- / Woltersdorfer Straße“	Zufahrten **Warschauer Straße**	5	13.045,20 €
Erschließung Wohngebiet Unterlaufstraße und Umgebung	Erstmalige Herstellung „**Friedensaue**“ (Endabrechnung)	8	-20.820,18 €
Erschließung Wohngebiet Unterlaufstraße und Umgebung	Erstmalige Herstellung „**Unterlaufstraße**“ (Endabrechnung)	15	5.998,09 €
Erschließung Wohngebiet Unterlaufstraße und Umgebung	Erstmalige Herstellung „**Weisheimerstraße** (Hauptast)“	22	233.100,76 €
Erschließung Wohngebiet Unterlaufstraße und Umgebung	BauGB: Erstmalige Herstellung „**Weisheimerstraße** (Nebenast)“	11	22.634,79 €
Summen Veranlagung **Einnahmen MBA** **Gesamteinnahmen**		**133**	**630.197,79 €** **630.723,48 €** **1.260.921,27 €**

4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE)

Durch den WSE wurden 2024 folgende Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert:

- Auswechslung der Trinkwasserleitungen in der Schöneicher Straße L 302

4.6. Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung

4.6.1 Verwaltungsbestände

am 01.01.2024	
Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	259
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	19
Wohngebäude:	41
Pachtverträge:	33
Garagenverträge:	68
Stellplatzverträge:	36
Obdachlosenunterkunft:	3

am 31.12.2024	
Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	259
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	19
Wohngebäude:	41
Pachtverträge:	33
Garagenverträge:	68
Stellplatzverträge:	33
Obdachlosenunterkunft:	3

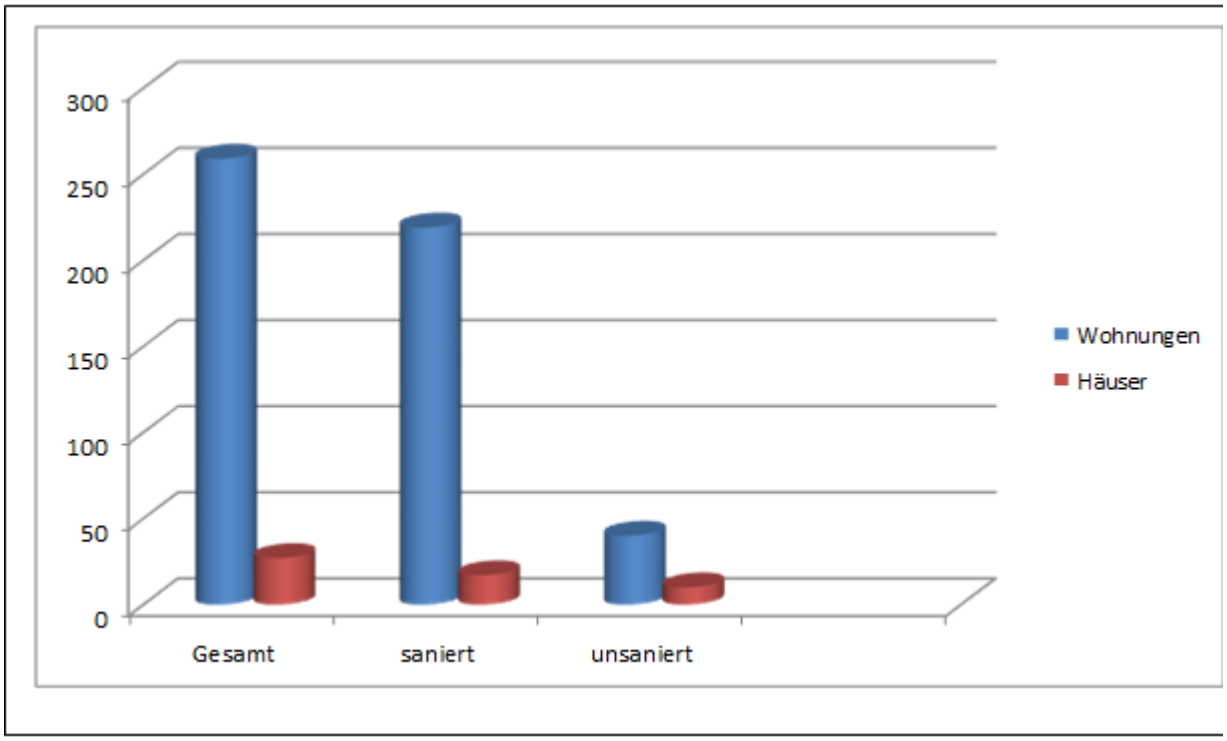
Das Wohngebäude in der Schöneicher Straße 31 mit zwei Wohnungen steht seit dem 01.05.2017 leer. Eine Wiedervermietung ist aufgrund des baulichen Zustandes nicht möglich. Das Grundstück ist für den kommunalen Wohnungsneubau vorgesehen.

Das Wohngebäude in der Schöneicher Straße 65 mit zwei Wohnungen steht seit dem 01.04.2022 leer. Eine Wiedervermietung ist aufgrund des baulichen Zustandes nicht möglich. Das Grundstück ist für den Wohnungsneubau vorgesehen.

Das Wohngebäude im Hohen Feld 63 mit einer Wohnung steht seit dem 01.12.2024 leer. Eine Wiedervermietung ist aufgrund des baulichen Zustandes nicht möglich. Das Grundstück ist für den Verkauf vorgesehen.

Der Pachtvertrag zum Grundstück im Niederbarnimer Ring 3 wurde vom Pächter zum 31.03.2022 gekündigt. Ein neuer Pachtvertrag wird nicht geschlossen. Eine erneute Entscheidung zur Verwendung des Grundstücks wurde noch nicht getroffen.

4.6.2 Kommunaler Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser



4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen / kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	100
davon Ablehnungen:	1
Widersprüche:	0

4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen

In 2024 fanden sechs Präsenzsitzungen statt. Bei weiteren zwei Sitzungen wurde digital abgestimmt.

4.6.5 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg:	1

4.6.6 Mietvertragsabschlüsse

Berliner Straße 7- 13 C:	7
Kalkberger Straße 184- 188:	0
Bunzelweg 19- 19 D:	3
Sonstiger Wohnungsbestand:	0
Bauzeitwohnungen:	2
Gesamt:	**12**

4.6.7 Mieterhöhungen

Nettokaltmiete

Wiedervermietung (max. Ortsüblichkeit):	3.984,- €/ Jahr
Modernisierungen (max. Ortsüblichkeit):	545,- €/ Jahr

4.6.8 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen

Im Jahr 2024 erfolgte weder eine vermieterseitige Wohnungskündigung noch wurde eine Räumungsklage eingereicht bzw. eine Zwangsräumung beantragt. Zur Vermeidung von Wohnungskündigungen wurden mit fünf Mietvertragsparteien Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen.

4.6.9 Zahlungsklage

Im Jahr 2024 wurde keine Zahlungsklage eingereicht.

4.6.10 Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Schöneiche hat vier Wohnungen an Flüchtlinge vermietet.

4.6.11 Wegfall von mietrechtlichen Bindungen

Mit dem 31.12.2024 enden die Belegungs- und Mietpreisbindungen von 33 Wohnungen des BWV für die Wohnungen Stegeweg 27- 27d, 29- 29b und 17- 17c gemäß städtebaulichem Vertrag.

4.6.12 Kommunaler Wohnungsneubau Warschauer Straße 80- 82 (2. BA)

Der Vertrag über die Gewährung von Mitteln im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung wurde am 09.08.2024 zwischen der ILB und der Gemeinde Schöneiche geschlossen.

4.6.13 Rosa-Luxemburg-Straße 20 - komplexe Sanierung

Am 7. März 2024 wurde eine Mieterversammlung durchgeführt. Die Bauarbeiten begannen am 22. März 2024. Wegen der damit für die Mieter verbundenen Belastungen wurden zwei Mietparteien jeweils eine andere kommunale Wohnung während der Bauarbeiten und somit zum vorübergehenden Gebrauch angeboten. Die Mieter nahmen die Angebote an. Die Umzüge wurden von der Verwaltung organisiert und die Mietverträge geschlossen.

4.6.14 Glasfaseranschluss kommunaler Wohngebäude

Am 27. Februar 2024 wurde ein Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde Schöneiche und der Open Infra GmbH geschlossen.

4.6.15 Betriebs- und Heizkosten

Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für den Garagenkomplex in der Dappstraße im Oktober 2024 gegenüber allen Mietern fristgemäß abgerechnet und zugestellt.

Es wurden 373 Betriebskostenabrechnungen und 218 Heizkostenabrechnungen und somit insgesamt 591 Abrechnungen erstellt. Die Heizkosten wurden für die Wohnanlagen Berliner Straße 7-13 C, Bunzelweg 19-19 D und Kalkberger Straße 184-188 sowie für die Objekte Am Goethepark 2, Brandenburgische Straße 66, Goethestraße 35 und Friedrichshagener Straße 71 mit dem Wärmemessdienstleister CallMess abgerechnet.

Betriebskostenarten

Grundsteuer (Grundsteuerreform zum 01.01.2025 beschlossen)
Die Grundsteuer wird sich zum 01.01.2025 wie folgt entwickeln:
Für den kommunalen Wohnungsbestand wird die Grundsteuer ab 01.01.2025 insgesamt 16.400 Euro betragen. Bis zum 31.12.2024 betrug sie 31.400 Euro. Somit wird sie um 48 % sinken.
Für den kommunalen Pachtgrundstücksbestand wird die Grundsteuer ab 01.01.2025 insgesamt 4.900 Euro betragen. Bis zum 31.12.2024 betrug sie 930,- €. Somit wird sie um ca. 530 % steigen. Insgesamt wird die Grundsteuer um 34 % sinken.

Kabelgebühren/ Betriebskostenprivileg
Aufgrund gesetzlicher Änderungen dürfen ab dem 01.07.2024 die Kabelgebühren nicht mehr wie gewohnt im Rahmen der Betriebskosten umgelegt werden. Die bestehenden Sammelverträge zur Wohnanlage Berliner Straße 7-13 C sowie zum Wohnobjekt Brandenburgische Straße 66 wurden zum 30.06.2024 gegenüber Vodafone Deutschland GmbH gekündigt. Da insbesondere in der Wohnanlage Berliner Straße 7-13 C viele Senioren leben, hat die Gemeinde, um den Kabelempfang künftig für diese Mieter zu erleichtern, Versorgungsvereinbarungen mit der Vodafone Deutschland GmbH geschlossen. Kosten dafür entstehen der Gemeinde nicht.

Wärmemessdienstleister
Für den Wohnungsneubau Warschauer Straße 84-86 wurde die ista SE für die Dauer von fünf Jahren vertraglich gebunden.

Beleuchtung
Die Gemeinde hatte die Energielieferung ausgeschrieben. Der Stromliefervertrag wurde zum 01.01.2022 mit den Stadtwerken Schwerin GmbH (SWS) geschlossen. Die SWS lieferten auch 2024 die elektrische Energie.

Winterdienst
Der Vertrag über die Ausführung dieser Leistung endete bei 29 kommunalen Einzel-Wohnobjekten sowie der Wohnanlage Kalkberger Straße 184-188 zum 30.10.2024. Der Vertrag wurde wegen Schlecht- bzw. Nichtleistung nicht verlängert. Diese Firma führte auch den Winterdienst bei den kommunalen Wohnanlagen Berliner Straße 7-13C sowie im Bunzelweg 19-9 D aus. Der Vertrag hatte eine Laufzeit bis zum 31. März 2026, wurde aber wegen Schlecht- bzw. Nichtleistung im gegenseitigen Einvernehmen ebenfalls zum 30.10.2024 beendet. Die Leistung wurde insgesamt neu ausgeschrieben und zum 1. November 2024 neu vergeben.
Die neue Vergabe erfolgte zu höheren Kosten. Entsprechend dieser Kostenerhöhung wurden die künftigen monatlichen Vorauszahlungen der Mieterinnen und Mieter im Rahmen der Betriebskostenabrechnung im Oktober 2024 angepasst.

4.6.16 Baumaßnahmen

4.6.16.1 Instandhaltung und Instandsetzung
Im Jahr 2024 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 560 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben.

4.6.16.2 Teilsanierung (Wohnungen)
Nachstehende Wohnungen waren nach Auszug des jeweiligen Mieters für die Wiedervermietung zu sanieren:

<u>Zwei Wohnungen in der Wohnanlage Berliner Straße 7-13 C</u>
Die Teilsanierung umfasste die

- Sanierung sowie Teilsanierung der Bäder
- malermäßige Instandsetzung
- Erneuerung der Bodenbeläge
- Erneuerung der Türblätter

Mit Fertigstellung wurden die Wohnungen wieder vermietet.

Eine Wohnung in der Wohnanlage Bunzelweg 19-19 D
Die Teilsanierung umfasste die:

- Sanierung des Bades sowie
- die o. g. Maßnahmen.

Mit Fertigstellung wurde die Wohnung wieder vermietet.

4.6.16.3 Sanierung (Wohnungen)

Wohnanlage Berliner Straße 7-13C- Sanierung des Fußbodenaufbaus
In 2024 wurden sieben Wohnungen neu vermietet. In einer Wohnung war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von einer weiteren Wohnung war mängelfrei. In fünf Wohnungen wurde der Fußbodenaufbau saniert. Bis 31.12.2024 wurde der Fußbodenaufbau von 65 Wohnungen saniert. Mit der Fertigstellung wurden die Wohnungen wieder vermietet.

4.6.16.4 Überprüfung der Heizungsanlagen

Gemäß § 2 EnSimiMaV wurden ca. 80 Heizungsanlagen überprüft. Im Ergebnis ergaben sich keine wesentlichen Optimierungserfordernisse.

4.6.16.5 Stecker- Solarmodule

Die Wohnungen des OG (4 WE) und des SG (6 WE) in der Warschauer Straße 84-86 sowie eine Wohnung in der Goethestraße 35 und der Geschwister-Scholl-Straße 14 wurden mit jeweils einem Solarmodul ausgestattet. Das Modul wurde in den jeweiligen wohnungsbezogenen Stromkreislauf eingebunden.
Somit wurden 12 Wohnungen mit einem Modul ausgestattet.

4.6.17 Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung

Die jährliche Baumschau wurde im September 2024 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 516 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Die DBG empfahl an 26 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 12 Bäumen sonstige Schnittmaßnahmen und die Fällung von 7 Bäumen. 5 Fällgenehmigungen wurden nicht erteilt. Zwei Bäume wurden gefällt. Die Ausführung der Schnittmaßnahmen wird im Januar 2025 erfolgen.

4.7 Gebäudemanagement

Storchengrundschule:

- Außensportanlage Sanierung Laufbahn und Ballspielfeld
- Erneuerung Schließanlage
- Malerarbeiten Fenster Schulgebäude und in vier Klassenräumen
- Vergabe Planungsleistungen Notfall- u. Gefahren-Reaktionssystem

Bruno H. Bürgel Grundschule:

- Umsetzung Brandschutzkonzept 2. BA Brandschutzverglasung
- Malerarbeiten Fenster
- Vergabe Planungsleistungen Notfall- u. Gefahren-Reaktionssystem
- die Ausführungsplanung für d. Lüftungsanlage wurde fertiggestellt

Kindertagesstätten:

- KITA „Unterm Regenbogen" - Ausbesserung Lehmputz der Innenwände
- KITA „Heuweg"- Bad DG Erneuerung Bodenfliesen
- KITA „Pfiffikus" - Erneuerung Terrasse im Nestchenbereich
- KITA „Orgelpfeifen"- Erneuerung Putz Giebelwand
- KITA „Jägerstrasse" - Aufstellung eines neuen Spielgerätes

Sportplatz:

- Errichtung eines neuen Hausanschlusses für die Trainingsbeleuchtung

Eltern-Kind-Zentrum und Cottage:

- Die vorhandenen Heizungsthermen konnten nach einer Havarie nicht mehr repariert werden und wurden ausgetauscht.

KultOurkate und Rathaus:

- Installation von Klimageräten zur Kühlung der Serverräume

Trauerhalle:

- Sanierung der Einfahrt zum Keller

Fahrradabstellanlagen:

- Errichtung von Fahrradabstellanlagen entlang der SRS und in kommunalen Liegenschaften

Weitere Leistungen:

- Vergabe zur Lieferung von Ökostrom und Gas für 2025
- Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V. wurden 48 Gutscheine an Privathaushalte für einen kostenlosen Gebäude-Check ausgegeben und zwei Vorträge angeboten, die der Klimabeirat organisierte.
- Schöneiche nahm wieder sehr erfolgreich am STADTRADELN teil.
- Die kommunale Wärmeplanung wurde beauftragt, es gab im März eine Auftaktveranstaltung und im September 2024 eine öffentliche Informationsveranstaltung im Rathaus

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2024 waren in Schöneiche 13.142 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist im Geoportal einsehbar. Es wurden insgesamt 7.835 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). 194 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen (Ersterfassung). Es wurden außerdem 80 Standorte erfasst, an denen eine Neupflanzung in den nächsten Jahren möglich ist (Erfassung von potenziellen Pflanzstellen). 99 Bäume wurden tiefergehend untersucht (Leiter- bzw. Hubsteigerkontrolle, Begehung mit einem Sachverständigen).

Baumfällungen/Baumpflege

Im Jahr 2024 wurden im Gemeindegebiet 185 Bäume im öffentlichen Bereich gefällt bzw. abgesetzt, d. h., es wurden sog. Hochstubben belassen (begrenzter ökologischer Restwert). 102 Bäume davon waren aufgrund von Trockenheit fast oder ganz abgestorben. Es wurden 1.540 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt. Davon entfielen 1200 Maßnahmen auf die Entfernung von Totholz und/oder das Herstellen des Lichtraumprofils.
Die weiteren Maßnahmen beinhalteten spezielle Arbeiten wie Kronen- und Jungbaumpflege, Kronen- bzw. Kronenteil-Einkürzungen u. a. m.
Für alle extern vergebenen Baumpflegemaßnahmen wurden im Jahr 2024 insgesamt 130.000 Euro ausgegeben.
Die Baumfällungen, einschließlich des Stubbenfräsens, haben Kosten i. H. v. 30.000 Euro verursacht.
Für die Entfernung von Stock- und Stammaustrieben (v. a. alte Lindenbäume) wurden ebenfalls externe Firmen beauftragt. Diese Leistungen kosteten rund 8.300 Euro. Für die Düngung und Bewässerung von Jungbäumen in der Unterhaltspflege wurden rund 14.000 Euro ausgegeben.

Neupflanzungen

Im Jahr 2024 wurde die Pflanzung von insgesamt 80 Bäumen im Gemeindegebiet beauftragt, welche zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch im Gange ist.
Die Aktion „Bäume für Schöneiche", Baumlieferungen bzw. Pflanzungen auf den Grundstücken interessierter Bürger, musste aufgrund der kurzfristigen Haushaltssperre im Herbst 2024 ausgesetzt und auf das Jahr 2025 verschoben werden.

Öffentliche Grünanlagen

Jägerpark:
Im Jägerpark wurde das Fitnessgerät/die Calisthenics-Anlage „BARbara“ installiert und wird seit der Freigabe rege genutzt.

Des Weiteren wurde die Chillarea um eine Graffitiwand ergänzt, welche bereits vielfach gute Arbeiten der jungen Künstlerinnen und Künstler hervorgebracht hat. Es ist festzuhalten, dass im ersten Jahr der Nutzung löblicherweise keine nennenswerten Mengen an Farbdosen im Park liegen gelassen wurden und das Angebot dankend und rege in Anspruch genommen wird.

Schlosspark:
Im Schlosspark wurde an der Chillarea ebenfalls eine zusätzliche Graffitiwand geschaffen, deren Standort auf die Variantenwahl des Jugendbeirats zurückgeht.

Goethepark:
Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, wurde im Goethepark eine Kompost-Toilette probeweise von April bis September aufgestellt, inkl. regelmäßiger Wartung und Reinigung.

Die Resonanz fiel nach anfänglicher Skepsis von allen Seiten positiv aus.
Zu Beginn des Jahres wurde zudem eine weitere Halbrundbank um einen Baum herum installiert, bei den Wackelplatten.

Bolzplatz Hohes Feld
Der Bolzplatz wurde eingeebnet, neu angesät und eingezäunt sowie mit Radständern versehen, um die Attraktivität und Nutzbarkeit zu erhöhen sowie die Wartung (Mahd) zu erleichtern. Zusätzlich wurden 2024 Bäume zur Pflanzung beauftragt, um das Areal aufzuwerten und Erholung im Schatten zu ermöglichen.

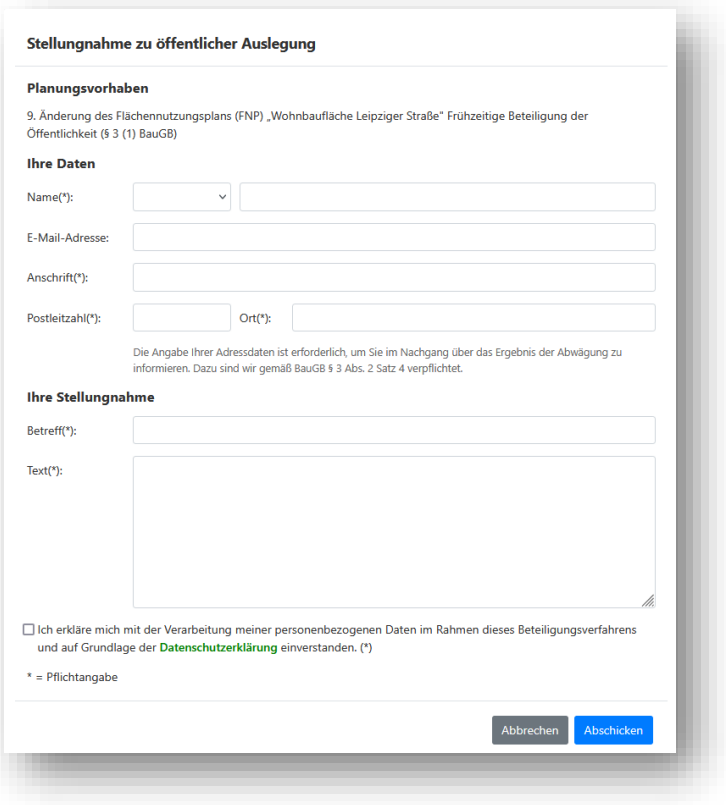
Sonstige Grünflächen
Grünflächenpatenschaften
Es wurde begonnen, Verträge zu Grünflächenpatenschaften von Straßenbegleitgrün mit interessierten Schöneicherinnen und Schöneichern abzuschließen, wo Blühstreifen belassen oder initiiert werden. Ziel ist hierbei, ein Optimum zwischen gepflegtem Erscheinungsbild und Förderung insektenfreundlicher biologischer Vielfalt zu finden sowie die Förderung der Akzeptanz von Wildkräutern im öffentlichen Raum.

Baumschutzsatzung
Im Jahr 2024 wurden Anträge zur Fällung von 83 geschützten Bäumen auf privaten Grundstücken gestellt. Es wurden 72 Bäume zur Fällung genehmigt, bei 11 Bäumen wurde keine Fällgenehmigung erteilt. Insgesamt wurden 33 Neupflanzungen beauftragt, 6 Bäume in Abstimmung mit den Antragstellern zum dauerhaften Erhalt anstelle der Pflanzung eines Ersatzbaumes festgesetzt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden konnten, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im Gemeindegebiet in Höhe von 10.800 Euro festgesetzt.
Die Kontrolle der Ersatzpflanzungen wurde kontinuierlich fortgesetzt.

Auf telefonische oder schriftliche Anforderung wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen als Beratungsangebot zum Umgang mit Bäumen auf privaten Grundstücken durchgeführt.

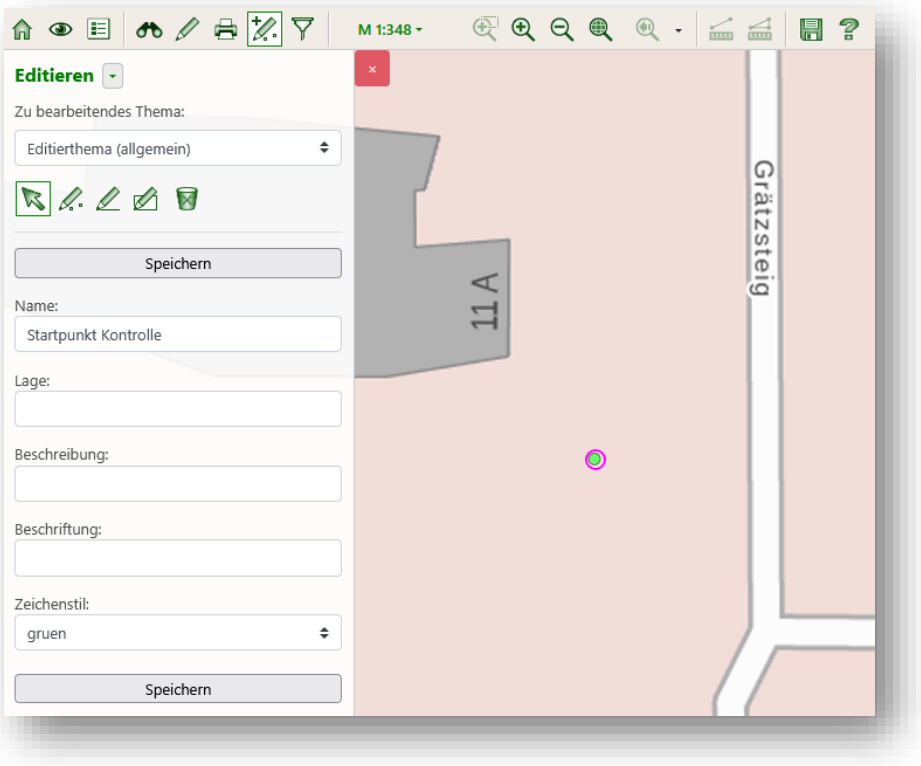
4.9 Geoinformationssystem (GIS)

Das GEOPORTAL als eine WebGIS-Anwendung steht der Öffentlichkeit seit 14 Jahren zur Verfügung. Die Zugriffszahlen entwickeln sich stetig und liegen aktuell bei rund 1.063.000, über 100.000 mehr Zugriffe als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Seine Aufgabe ist es, die bestandskräftigen Bebauungspläne und alle zugehörigen Dienste, XPlanungsdaten und Dokumente zur Ansicht und weiteren Verwendung zur Verfügung zu stellen sowie die öffentlichen Auslegungen der Bauleitplanung gemäß § 4a Abs. 4 BauGB sicherzustellen.
Seit 2024 können die Stellungnahmen zu einer Auslegung direkt über ein Eingabeformular auf der Auslegungsseite abgegeben werden.



Die Stellungnahmen werden an die zuständigen Mitarbeitenden per E-Mail weitergeleitet. Zudem werden alle Stellungnahmen im Administrationsbereich des Geoportals erfasst.
Die im Jahr 2023 vorgenommene Neustrukturierung der Geodatenbereitstellung hat sich bewährt und etabliert. Die Rubriken „Dokumente zum Download" und „Geodienste" sowie die Themensuche auf der Startseite wurden durch die Rubriken „Themenkatalog" und „XPlanung" abgelöst. Beide Rubriken funktionieren nach dem gleichen Prinzip. Für das Auffinden von Geodaten steht eine Suchzeile zur Verfügung, die sowohl im Namen des Geodienstes als auch in dessen erfassten Stichwörtern sucht. Die Rubrik „XPlanung" beinhaltet ausschließlich die Planungsdienste, welche auch im Themenkatalog zur Verfügung stehen. Neu ist die Bereitstellung der verfügbaren XPlan-Dateien zu den bestandskräftigen Plänen. Zu jedem Geodienst werden auf einen Blick alle Informationen, Dokumente, Daten und die Kartenansicht mit einer Voransicht des Dienstes verlinkt aufgelistet. XPlanung ist der digitale Standard zur Erfassung, Bearbeitung und zum Austausch von Bauleitplänen. Hierdurch wird die einfache Nachnutzung digitaler Planwerke innerhalb von Geodateninfrastrukturen (GDI) gewährleistet.

Die in der Kartenanwendung zur Verfügung gestellten Dienste werden laufend aktuell gehalten. Neu hinzugekommen ist eine Funktion in der Rubrik „Editierthema“, die die Erfassung von Punktdaten ermöglicht.



Die Erfassung kann sowohl in der Desktopvariante des Geoportals als auch in der mobilen Anwendung genutzt werden. So ist es möglich, im Außendienst relevante Objekte mit Attributen zu erfassen, um diese dann intern im QGIS weiterzuverarbeiten.

5. Baubetriebshof

5.1. Beschäftigte

Im Jahr 2024 war der Baubetriebshof mit 30 Beschäftigten besetzt. Der Baubetriebshof umfasste dabei die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeister.

Verwaltung:

- ein Baubetriebshofleiter in Vollzeit (VZ)
- ein stellvertretender Baubetriebshofleiter/Teamleiter Bauhof in VZ
- eine Sachbearbeiterin in Teilzeit (TZ)

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter:

- Team Bauhof – 11 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Vollzeit
- Team Friedhof/Sportplatz – 2 Mitarbeiter in Vollzeit
- 5 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Teilzeit
- Team Hausmeister – 9 Mitarbeiter in Vollzeit

5.2. Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum

Die **Grünflächenpflege** in Parkanlagen und auf gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betraf vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Fällarbeiten. In den Park- und Grünanlagen wurden die Spielplätze kontrolliert und gereinigt. Der Umfang dieser Kontroll- und Reinigungsarbeiten der Spielanlagen hatte im Jahr 2024 deutlich zugenommen.
Ein großer Arbeitsaufwand war im 3. und 4. Quartal für die Herrichtung von Straßenbegleitgrün und Parkanlagen notwendig. In einem noch nie dagewesenen Umfang waren Flächen durch Wildschweine zerstört worden. So konnte nur durch einen einwöchigen intensiven Arbeitseinsatz im Schlosspark gewährleistet werden, dass dort das jährliche Picknick im Park stattfinden konnte.
Nach dem Laubfall im Herbst und der langsam abnehmenden Grünflächenpflege konnten wieder Gehölzschnittmaßnahmen durchgeführt werden.
Alle Bankstandorte im Ortsgebiet wurden zu Beginn des Frühjahres kontrolliert und die Sitzbänke neu überarbeitet und gepflegt.

Zu **Straßeninstandhaltungsarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Erstreparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh- und Radwegen sowie die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen.
Regelmäßig wurden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.
Erstmalig wurden durch den Bauhof nach Anmietung entsprechender Technik Reparaturarbeiten an unbefestigten Straßen durchgeführt.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasste die regelmäßige Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Au-

ßerdem erfolgte wöchentlich die Reinigung der Bankstandorte ohne eigenen Abfallbehälter. Bei größeren, illegalen Müllablagerungen wurden zudem die Containerstellplätze gereinigt, die durch das KWU des Landkreises betreut werden.
Zugenommen hatte 2024 auch die Verschmutzung im gesamten Ortsgebiet, was zu einem hohen Reinigungsaufwand geführt hat.
Der Aufgabenbereich **Sportplatz** umfasste vor allem die Erhaltung des Spiel- und Sportbetriebes. Die notwendige Pflege der Natur- und Kunstrasensportanlagen sowie der umgebenden Flächen konnte dennoch realisiert werden.

In der **Friedhofspflege** lag die Hauptaufgabe des Baubetriebshofs darin, die Bestattungen und alle damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten abzusichern und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.
Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten wie die Laubbeseitigung, die Rasenmahd und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof. Eine größere Bedeutung erlangten außerdem Kontrollaufgaben, die der Verkehrssicherheit dienen oder auch der Einhaltung der geltenden Satzung durch die Gewerbetreibenden.
Die Zunahme von anonymen Bestattungen hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstellen und -stätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch stieg der auf dem Friedhof durch unsere Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter an.

Das Tätigkeitsfeld der **Hausmeister** erstreckte sich hauptsächlich auf die Arbeiten in den kommunalen Einrichtungen (Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Sporthallen, Feuerwehr). Die anfallenden Arbeiten umfassten dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählten die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und vor allem des laufenden Betriebes dazu.